SCHULE.NEU.DENKEN
SCHOOL.NEW.THINK
MONA LISA.LEONARDO DAVINCI
DAVINCI
Bildungseinrichtungen
Diakonie de La Tour
CAMPUS
Hartberg
ÖKO LOG
ÖKOPARK
Hartberg
Bildung - die nachhaltigste Investition für ihr Kind
Education - the best investment for your child

BILDUNG - DIE NACHHALTIGSTE INVESTITION FÜR IHR KIND

EDUCATION - THE BEST INVESTMENT FOR YOUR CHILD

Kinderkrippe
Kindergarten

Primaria
Sekundaria

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei der Aufzählung von Personen und Personengruppen teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.
Aus den gleichen Gründen wurde auch die Angabe von Titeln und akademischen Graden durchgehend vermieden.

Das DAVINCI-Team hat diese Zeitung nach bestem Wissen gestaltet. Sollte dennoch der eine oder andere Fehler vorhanden sein, möchten wir uns im Vorhinein dafür entschuldigen.

IMPRESSUM

Herausgeber:	DAVINCI-Bildungseinrichtungen
Redaktion:	Das Team der DAVINCI-Bildungseinrichtungen
Fotos:	Bernhard Bergmann, Jakob Glaser, Thomas Lattinger, Jörg Liemandt, Ökopark Hartberg, Foto Retter, Hannes Schlögl – Zauberbilder, DAVINCI – Bildungseinrichtungen
Layout:	Nina Gleichweit
Druck:	Kaindorfdruck Scheiblhofer

Hartberg, Juni 2020

HUBERT STOTTER

Rektor Diakonie de La Tour

Wer hätte sich noch vor wenigen Monaten gedacht, dass es mitten im Schuljahr ein „homeschooling“ geben wird? Oder, dass sich Begriffe wie „lockdown“ und „distance learning“ etablieren.
Es zeigt uns, wie fragil die Umwelt ist und wie sehr wir die Verantwortung für unseren einzigartigen Planeten wahrnehmen müssen. Vielleicht sollte man öfters auf die Kinder hören, die sensibler und respektvoller der Schöpfung begegnen. Sie sind die Hoffnungsträger unserer Zukunft. Von ihnen können wir einiges lernen! Doch brauchen auch sie Menschen neben sich, die Entdeckergeist unterstützen und Interessen fördern. Wie das funktioniert, zeigen eindrucksvoll unsere DAVINCI Schulen! Engagierte Pädagoginnen und Pädagogen vermitteln dort auch den sorgsamen Umgang mit Ressourcen, die Achtung alles Lebendigen sowie eine positive Einstellung zur eigenen Person. Ein wertvolles Rüstzeug, dass das weitere Leben der Schülerinnen und Schüler positiv begleitet. Wie richtig dieser Weg ist, hat sich gerade in den aktuell schwierigen Zeiten rund um das Corona-Virus gezeigt. Vielleicht hat es der eine oder andere auf unserer Diakonie Facebook-Seite gesehen, mit welch großem Forscherdrang und Wissensdurst die Kinder zu Hause im „homeschooling“ den Dingen auf den Grund gehen: Da entstanden Dämme in Bächen mit selbstgebauten Goldwaschanlagen, flugfähige Teebeutelraketen, interessante Seifenblasenexperimente und vieles mehr. Ein ganz großes Dankeschön geht hier neben den Lehrerinnen und Lehrern auch an die Eltern, die ihre Kinder in diesen herausfordernden Zeiten so nachhaltig unterstützen.
Wir wissen, vieles von dem was vor uns liegt ist ungewiss, aber wir wissen auch, dass die Welt mit Kindern, die sich frei entfalten können, in guten Händen ist!

Herzlichst,

Ihr
Hubert Stotter

JULIANE BOGNER-STRAUß

Landesrätin für Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege

Liebe Schüler/Innen,
liebe Erziehungsberechtigte und
liebe Lehrer/Innen,

hätte zu Beginn des Schuljahres jemand gesagt, wie dieses verlaufen würde, es wäre wohl kaum zu glauben gewesen. Die Corona-Pandemie betrifft all unsere Lebensbereiche und insbesondere im pädagogischen Bereich stellt sie uns vor große Herausforderungen, aber Stand heute, können wir sagen, dass wir in der Steiermark mit den ungewohnten Umständen gut umgegangen sind. Es ist mir wichtig zu betonen, dass ihr auch in Zukunft die volle Unterstützung bekommt, wenn ihr sie benötigt. Nur gemeinsam können wir diese herausfordernde Zeit bewältigen und den positiven Trend weiter fortsetzen.

Ich möchte euch herzlich dafür danken, dass ihr durchgehalten und die Maßnahmen so diszipliniert und verantwortungsvoll mitgetragen habt. Ohne den Einsatz jedes Einzelnen, wäre das sicher nicht möglich gewesen. Jetzt gilt es neue Wege zu finden, um den Schulalltag zu gestalten. Mir ist es ein persönliches Anliegen, dass bei allen Überlegungen weiterhin der Gesundheitsschutz der gesamten Schulgemeinschaft an oberster Stelle steht. Die steirischen Schulen sollen auch künftig ein Ort sein, in dem sich die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrkräfte und alle anderen Beschäftigten sicher fühlen.

Eure,
Juliane Bogner-Strauß

MARCUS MARTSCHITSCH

Bürgermeister der Stadt Hartberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Hartberg arbeiten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen nicht neben, sondern miteinander. Mit dem gemeinsamen Ziel, unsere Kinder umfassend zu fördern. Der Bildungsstandort Hartberg mit seinem „Campus“ – ein innovatives Schulmodell – zeichnet sich durch ein umfassendes Bildungs- und Freizeitprogramm aus. Zu diesem Gesamtangebot gehört aber nicht nur die Schulbildung, sondern auch Instrumentalunterricht, Mannschaftstraining, modernste Sporteinrichtungen, gesundes Mittagessen, Nachmittagsbetreuung, viele spannende Zusatzangebote und persönliche Unterstützung.

Das vielseitige Konzept des Campus Hartberg bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Potentiale und Talente zu entdecken und zu entwickeln. Die in Hartberg betreuten Kinderkrippen -und Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler sollen sich wohlfühlen und mit Begeisterung lernen.

Die DAVINCI-Bildungseinrichtungen und Betreuungsangebote sind ein ganz bedeutsamer Teil des Hartberger Campus-Angebots. Individuelle Förderung sowie Freude und Spaß beim Lernen sind die Kernstücke der einzigartigen pädagogischen Ausrichtung. Mit dem Einsatz moderner Lernkonzepte und Arbeitsmethoden werden Schülerinnen und Schüler zum eigenverantwortlichen und selbstständigen Lernen hingeführt, Kindern lernen früh Verantwortung zu übernehmen und die Bedeutung des respektvollen Miteinanders. Damit werden Kinder und Jugendliche bestmöglich auf die immer schwieriger werdende Lebens- und Berufswelt vorbereitet.

Den Verantwortlichen und dem gesamten Lehrpersonal unter den Leiterinnen Julia Pfeifer und Marianne Gande danke ich als Bürgermeister der Schulstadt Hartberg für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit der DAVINCI-Bildungseinrichtungen mit der Stadtgemeinde Hartberg, den tagtäglichen Einsatz und das erfolgreiche Wirken und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

Herzlichst,

Ihr
Marcus Martschitsch

ELISABETH MEIXNER

Bildungsdirektion Steiermark

„Das wahre Wissen kommt immer aus dem Herzen.“ Diese Worte stammen von keinem Geringeren als Leonardo Da Vinci. Wenn es einer wissen muss, dann mit Sicherheit der Renaissance-Universalgelehrte, Maler, Bildhauer, Ingenieur, Zeichner, Naturforscher und Namensgeber für die Davinci-Schulen.
Doch was ist dieses wahre Wissen? Schulbücher enthalten bekanntlich großen Mengen von Lerninhalten, doch einen Aspekt muss sich jede Schülerin, jeder Schüler selbst erarbeiten: Die persönliche Bildung. Sie meint nicht nur umfassendes Wissen und das Erlangen eines reflektierten Verständnisses für Zusammenhänge und Erkenntnisse, sondern auch die persönliche Entwicklung in geistiger, sozialer und kultureller Hinsicht. Es ist die Entfaltung des eigenen Charakters – oder in anderen Worten: die Herzensbildung.

Schulen sind jene Orte, in denen diese Entwicklung stattfinden und gefördert wird. Dabei ist es unerlässlich, die Begabungen und Talente der jungen Menschen zu erkennen und sie in ihrem Fortschritt zu fördern und zu fordern.
Dafür braucht es Pädagoginnen und Pädagogen, die sich Tag für Tag mit Idealismus und Engagement für die Schulen und die jungen Menschen einsetzen, den Schülerinnen und Schülern wohlwollend pädagogische Förderung, Bildung und Erziehung zukommen lassen. Es ist mir ein großes Anliegen, in diesen Zeilen ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Den Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Schulleiterinnen gilt besonderer Dank, denn gerade unsere Jugendlichen brauchen in diesem Alter einen starken Halt, Vorbilder, aber auch die richtige Ausbildung, um das spätere Leben meistern zu können.

Abschließend beglückwünsche ich zum erfolgreich abgeschlossenen Schuljahr und wünsche einen angenehmen, erholsamen Sommer.

Ihre Elisabeth Meixner

STEFAN LORENZONI

Geschäftsführer Stadtwerke Hartberg

Der Ökopark und die DAVINCI-Schule blicken auf eine langjährige Partnerschaft zurück, die für beide Seiten in einem lohnenden Mehrwert mündete. Einen Mehrwert, den wir nicht in Zahlen, Fakten, Daten messen wollen, sondern der seinen Ausdruck in der Freude am Lernen, am gemeinsamen Erleben, an der Entwicklung von jungen Menschen findet.
Und dafür bietet ein pulsierender Ökopark als Erlebnisraum ein geeignetes „Biotop“, in dem Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein gelebt werden, und die Themen Natur, Technik, Wirtschaft und Ökologie anschaulich und überzeugend vermittelt werden.
Wir arbeiten intensiv an einem Refreshment unseres Ökoparks, der mit seinen neuen Angeboten, allen voran dem neu gestalteten Experimentarium mit Motorik Parcours, im Juni 2020 seine Türen für Schulen, Familien und natürlich auch für die DAVINCI-Schule öffnet.
In unserem neu gestalteten Workshop „Faszination Bionik“ wird der Wald zum Klassenzimmer. Das Erlebnis im Team steht im Vordergrund. Spielerisch und mit allen Sinnen können junge Menschen bei uns den Geheimnissen der Natur in „freier Wildbahn“ und im Labor auf der Spur sein und mit unserem „Wald-Doktor“ diskutieren.
Ergänzend zum Erleben direkt in der Natur bietet der Ökopark nun auch digitale Workshops an, in denen unsere Wissensvermittler ihre interessanten Experimente über unsere neue Website ins Wohnzimmer aller Jungforscher bringen.Das Denken und Handeln im Einklang mit der Natur ist uns am Ökopark ein ganz besonderes Anliegen. Unter anderem betreuen wir für die Region rund um Hartberg das Programm KLAR! des Klima- und Energie Fonds zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Dieses Thema betrifft Kinder und Jugendliche ganz besonders, weil sie die Folgen eines fortgeschrittenen Klimawandels erleben werden. Deshalb ist es uns wichtig, die Kinder immer wieder in dieses Projekt einzubinden und sie an der Entwicklung von Maßnahmen teilhaben zu lassen.
Wir freuen uns auf diese Art einen MEHRWERT für unsere Partnerschaft zu schaffen und immer mehr lachende Kinder und Jugendliche, die spielerische Freude an ihrer Entwicklung haben, bei uns am Ökopark zu treffen.

Herzlichst,
Stefan Lorenzoni

JULIANE MÜLLER

Schulqualitätsmanagerin /Abteilungsleitung Bildungsregion Oststeiermark

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Mit dem Blick auf ein außergewöhnliches Schuljahr, in dem es zwei Schulstarts gegeben hat, möchte ich mich zunächst bei den beiden Direktorinnen Frau Julia Pfeifer und Frau Marianne Gande und den Pädagoginnen und Pädagogen für den unermüdlichen Einsatz in dieser besonders herausfordernden Zeit herzlich bedanken.
Ein großes Danke gilt auch den Eltern für die gute Zusammenarbeit. Alles Gute den Schülerinnen und Schülern, die in dieser Zeit des „distance-learning“ sehr viele neue wertvolle Erfahrungen gemacht haben.
Vielen Dank der Diakonie de La Tour und der Stadtgemeinde Hartberg für die besondere Unterstützung, die auch im Rahmen des zweiten Schulstarts gegeben war.
Bildung ermöglicht die Entfaltung der Persönlichkeit und der Talente, bewirkt mehr Chancengerechtigkeit und ebnet den Weg zu einer passenden Berufsentscheidung. Im Bildungskonzept der Davinci Schulen Hartberg wird nach den Leitlinien der Jenaplan-Pädagogik großer Wert auf die Individualisierung der Lernwege, die Selbsttätigkeit, die Förderung der Stärken und die Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler gelegt. In diesen Lernprozessen stellt der respektvolle Umgang als Leitgedanke eine höchst bedeutungsvolle Grundlage dar. Die Schülerinnen und Schüler lernen bereits sehr früh, Verantwortung zu übernehmen. Damit wird ein Fundament für ein selbstbestimmtes Leben geschaffen. Mit der Sensibilisierung der Lernenden für das Thema Klima- und Umweltschutz stellt die Schule auch ein sehr relevantes Thema in den Mittelpunkt der schulischen Arbeit.
Durch eine qualitätsvolle und professionelle Gestaltung der Übergänge wird wesentlich zu den Bildungserfolgen der Schülerinnen und Schüler beigetragen. Die Davinci Bildungseinrichtungen Hartberg – Kinderkrippe, Kindergarten, Primaria und Sekundaria – kooperieren im Sinne der Transition und setzen die vielfachen Möglichkeiten der Zusammenarbeit am Standort erfolgreich um. Mit einem großen Dank für Ihr umfassendes Engagement wünsche ich alles Gute und eine erholsame Sommerzeit.

Herzlichst,
Juliane Müller

ERICH FRISCHENSCHLAGER

Professor für Bewegungswissenschaften und Sportpädagogik
an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Spezielle Herausforderungen in speziellen Zeiten!

So was hatten wir noch nie! Das Sommersemester 2020 wird in die Geschichte eingehen. Der Lockdown des gesamten gesellschaftlichen Systems in Österreich hat weitreichende Folgen. Gegen das Virus half er, kaum ein Land in Europa hatte so wenig Probleme damit wie wir. Wirtschaftlich gesehen bringen die Konsequenzen des Herunterfahrens allerdings Rekordarbeitslosigkeit, einen enormen Wirtschaftseinbruch und so manche Pleite mit sich. Aus schulischer Sicht wurden alle Beteiligten über Nacht ins kalte Wasser geworfen: Zigtausende LehrerInnen mussten blitzschnell auf Online-Unterricht umstellen, Eltern mussten die Rolle der Hauslehrerin bzw. des Hauslehrers übernehmen und Schülerinnen und Schüler mussten einfach mit diesen neuen Umständen zurechtkommen. Eine unglaubliche Leistung aller Beteiligten.
Das selbstverständliche Treffen der Freundinnen und Freunde war ebenso wenig möglich, wie das gemeinsame Lernen und Spielen in einer arbeitsfreundlichen Umgebung. Erst in diesen Wochen wurde für viele ersichtlich, dass Schule nicht nur ein Ort ist, wo Inhalte aus dem Lehrplan vermittelt werden. Durch das Prinzip der Verknappung wurden auch andere Vorzüge der Schule wieder zur Geltung gebracht.
Was in diesen Wochen des Lockdowns auf jeden Fall zu kurz gekommen ist, ist die Bewegung: der Schulweg, die Pausen und der Sportunterricht, alles weg. Der Sportunterricht fällt sogar noch bis zu den Sommerferien völlig aus. Wie notwendig Bewegung für Konzentration, für unser Gehirn und für die Entwicklung von Kindern im Allgemeinen ist, zeigen uns unzählige Studien. Deswegen habe ich gemeinsam mit dem Verband der Sporterzieher und der Bildungsdirektion Steiermark die „Home Challenge für Kids“ ins Leben gerufen. In diesem Videokurs finden Kinder zahlreiche Übungen, die sie zuhause auch in den Ferien machen können. Und sie können gemeinsam mit ihren Klassenkameraden Punkte sammeln. Den Kurs finden Sie hier: erichfrischenschlager.com/video-kurse.

Ich wünsche allen PädagogInnen, Eltern und SchülerInnen eine schöne Ferienzeit! Sie haben es sich verdient!

Erich Frischenschlager

RENATE HÖFLER

Leitung Kinderkrippe und Kindergarten

JULIA PFEIFER

Leitung Primaria

Wie wird die Zukunft der Schule aussehen?

Anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Leonardo da Vinci“ lautete im vorigen Jahr das Thema in unserer Schulzeitschrift „Der Mensch im Mittelpunkt / Humanismus 4.0“.
Das Leitmotiv dieses „Humanismus 4.0“ – NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK – hat in der heutigen Zeit noch mehr an Bedeutung gewonnen, indem uns eine winzig kleine, primitive organische Struktur, die eigenständig nicht einmal überlebensfähig ist, zwingt, neu zu denken.
Neu zu denken in allen Bereichen unseres täglichen Lebens, den die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrhunderte, in den Bereichen der Automatisierung und Digitalisierung in den letzten Jahren, sind im Vergleich zu diesem radikalen Einschnitt in unser Leben in einem Zeitlupentempo abgelaufen.
Nun ist der Zeitpunkt unsere DAVINCI - Bildungseinrichtungen, basierend auf unsere bisherige gute Grundlage durch die freie Wahl der Lehrpersonen, die spezielle nach dem Jena – Plan ausgerichtete Unterrichtsmethode, durch die ständige Anwesenheit eines Native Speakers und die Arbeit in kleineren Gruppen frei nach dem Motto des österreichischen Preisträgers des „Alternativen Nobelpreises“ Leopold Kohr, in die richtige Richtung weiterzuentwickeln.
„ Small is beautiful“ - die Idee und das Ideal der Kleinheit als einziges Serum gegen die krebsartige Wucherung der Übergröße besagt, dass unsere Welt nach den kleinen Maßen des Menschen strukturiert werden muss, wenn sie eine humane Welt werden will.
Etwa 2000 Mal geht ein Kind morgens entweder in den Kindergarten oder in die Schule, bis die obligatorische Schulzeit abgeleistet ist. Das sind 2000 Tage im Leben eines Menschen, die den weiteren Lebensweg erheblich mitprägen. Pisa – Studien oder sonst groß angelegte Studien fokussieren sich ausschließlich darauf, welche Testergebnisse von Kindern und Jugendlichen zu einem bestimmten Zeitpunkt in einem bestimmten Bereich erzielen und nehmen keinerlei Rücksicht auf die persönlich sehr unterschiedliche Entwicklung der jungen Menschen.
Die aktuelle Entwicklung in dieser Krisensituation zeigt uns zumindest zwei

MARIANNE GANDE

Leitung Sekundaria

wesentliche Faktoren auf, die für die Zukunft von entscheidender Bedeutung sein werden. Erstens kann man aufgrund der derzeitigen Erfahrungen davon ausgehen, dass die Digitalisierung des Unterrichtes einen viel höheren Stellenwert bekommen wird und zweitens, dass das soziale Erlebnis „ Schule“, das Gemeinschaftserlebnis mit der Begegnung mit anderen jungen Menschen oder der vielleicht oftmals konfliktbeladenen Konfrontation mit Erwachsenen unumgänglich sind und für die soziale Entwicklung dieser jungen Menschen von großer Bedeutung sind.
Spiele zur Informationsvermittlung – die Digitalisierung eröffnet auch hier neue Möglichkeiten und Kinder lernen dabei, im Team zu arbeiten. Der Lehrer wird zum Lern -Coach, gibt die Lernziele vor und hat mehr Zeit, die Schüler auf den Weg dorthin zu betreuen. Der Computer bzw. das Tablet werden in einigen Bereichen das Buch ablösen und durch diesen digitalen Standard ergibt sich der Vorteil, dass der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben automatisch den persönlichen Fähigkeiten des Schülers angepasst werden kann – personalisierter Schulstoff und nicht wie bisher alles dem Niveau des Durchschnittes anpassen. Talentierte Schüler würden sich dann nicht mehr langweilen und schwächere Schüler würden sich nicht mehr überfordert fühlen.
In unserer Funktion als private Bildungseinrichtungen stellen wir natürlich einen hohen Anspruch an uns selbst, in einem „respektvollem miteinander“ das Bestmöglichste für unsere Kinder und Jugendliche zu gestalten.
Die Digitalisierung schreitet mit großen Schritten voran und auch die raummäßige Erweiterung unserer Schulräumlichkeiten wird zu Beginn des nächsten Schuljahres abgeschlossen sein.
Wir möchten uns bei unseren Kindern und Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten für die außerordentlich gute Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit sehr herzlich bedanken – aber auch bei unseren Kooperationspartnern, Unterstützern und der Diakonie de La Tour als unsere Trägerschaft für den Rückhalt in dieser außergewöhnlichen Situation.
Mit einem positiven Blick in die Zukunft auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Herzlichst,
Renate Höfler, Julia Pfeifer, Marianne Gande

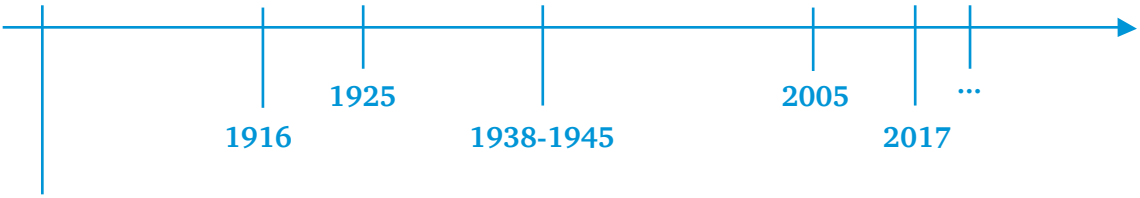
GRÄFIN ELVINE DE LA TOUR

Schulgründerin

Für Gräfin Elvine de La Tour war es ein Herzensanliegen, für Kinder und Jugendliche Bildungsangebote zu schaffen. Es war ihr Bestreben, allen Kindern, unabhängig von Herkunft und sozialem Status den Schulbesuch und damit die bestmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Reformpädagogische Ansätze waren ihr immer ein Anliegen. Wir führen den Bildungsauftrag von Gräfin Elvine de La Tour in unseren Schulen weiter.

Creating educational opportunities for both children and adolescents was a matter truly dear to the heart of the Countess Elvine de La Tour. She wanted all children, regardless of their backgrounds and social standing, to be able to go to school, thus giving them the optimum possibilities to participate in social life.
Progressive educational approaches were also very important to the Countess, and we strive to continue in her spirit at our schools.

ENTWICKLUNG DER DIAKONIE DE LA TOUR



1873

In Waiern/Feldkirchen nehmen Pfarrer Dr. Ernst Schwarz und seine Frau Pauline elternlose Kinder bei sich in der Pfarrfamilie auf und gründen 1888 die „Kinderrettungsanstalt“. In Görz/Gorizia fasst Gräfin Elvine de La Tour den Entschluss, einen „Waisenversorgungs— und Erziehungsverein“ zu gründen und bringt verarmte und verwaiste Mädchen in einer Wohnung unter. In späterer Folge weitet sie ihre diakonische Arbeit auch nach Treffen aus.
Pfarrer Ernst Schwarz und Gräfin Elvine de La Tour kennen einander und entschließen sich aus ihrem evangelischen Glauben heraus, helfend tätig zu werden. Gemeinsam mit Pfarrer Ludwig Schwarz, dem Bruder von Ernst Schwarz und Begründer des Diakoniewerkes in Gallneukirchen, legen sie die Basis für diakonische Arbeit in Österreich.

1916

Nach dem Tod von Gräfin Elvine de La Tour im Oktober 1916 wird ihr Besitz in Kärnten in die Evangelische Stiftung der Gräfin de La Tour eingebracht und ihre soziale Arbeit in Kärnten fortgesetzt. Die Besitzungen in Italien gehen in den Wirren des Ersten Weltkriegs verloren.

1925

Nach dem Tod von Pfarrer Ernst Schwarz im Juli 1925 werden seine zahlreichen sozialen Initiativen von den damaligen Evangelischen Anstalten Waiern weitergeführt und ausgebaut.

1938-1945

Während der Herrschaft des Nationalsozialismus wird ein Großteil der Besitzungen in Treffen und Waiern von der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV) enteignet. Erst nach langem Ringen kann die diakonische Arbeit ab 1947 wieder aufgenommen und ausgebaut werden.

2005

Wirtschaftlicher und organisatorischer Zusammenschluss der beiden bestehenden Werke Diakonie Waiern und Evangelische Stiftung de La Tour zur Diakonie Kärnten. Sitz des Rektorates wird das 2002 erworbene Kloster Harbach in Klagenfurt. Nachdem die Diakonie Kärnten in mehreren Bundesländern tätig ist, erfolgt im Jahr 2011 die Umbenennung in Diakonie de La Tour.

2017

Die Diakonie de La Tour beschäftigt 1.550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begleitet, fördert, pflegt und unterstützt über 3.000 Menschen in mehr als 80 Einrichtungen.

...

Stetiger Wandel bestimmt die Zukunft der Diakonie de La Tour, entsprechend den demographischen und gesellschaftlichen Entwicklungen erweitern und adaptieren wir auch in Zukunft unsere Tätigkeitsbereiche. Geleitet von der Vision des respektvollen Miteinanders, lassen wir den uns anvertrauten Menschen ein Höchstmaß an Empathie und Professionalität zukommen.

WAS UNS TRÄGT

Leitgedanken der Diakonie de La Tour

„Was uns trägt“ ist
der Versuch einer Antwort.
Die Leitgedanken sollen uns inspirieren
und auch in bewegten Zeiten Orientierung
geben. Wir laden Sie ein, sich damit aus-
einanderzusetzen und sie für sich zu
übersetzen und umzusetzen. Lebendig und
sichtbar werden sie erst in und aus
unserem gemeinsamen Tun.

WORAN WIR UNS ORIENTIEREN

UNSERE GRUNDWERTE

Der Mensch ist in seinem Sein unantastbar und bedingungslos angenommen. Der Wert eines Menschen ergibt sich aus seinem Sein und nicht aus seinem Tun. Die Diakonie de La Tour leitet ihre Werte aus dieser im christlichen Glauben begründeten Würde des Menschen ab:

Vertrauen

Wir wissen um unsere Fähigkeiten, sind uns unserer Grenzen bewusst und trauen uns und anderen die Bewältigung der Aufgaben zu.

Toleranz

Wir achten alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten, Meinungen, Kulturen und Religionen.

Selbstbestimmung

Wir orientieren uns am Willen, an den Fähigkeiten und an den Bedürfnissen der Menschen.

Offenheit

Wir sind Neuem gegenüber aufgeschlossen und reflektieren Bestehendes konstruktiv.

Verantwortung

Wir sind achtsam gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen, wissen uns sozial benachteiligten Menschen verbunden und treten für ihre Bedürfnisse ein.

Qualität

Wir haben den Anspruch, die an uns gestellten Aufgaben professionell und bestmöglich zu bewältigen.

Nachhaltigkeit

Wir richten unser Tun und Handeln auf langfristig wirksame soziale, ökologische und ökonomische Ziele aus.

WIE WIR ZUSAMMENARBEITEN

Gemeinsam Zukunft gestalten

1. Respektvoll miteinander

Wir begegnen einander mit Respekt.
Im Umgang miteinander achten wir unterschiedliche Persönlichkeiten, Meinungen, andere Kulturen und Religionen. Aufrichtigkeit und Verlässlichkeit, Besonnenheit und der Mut zur Auseinandersetzung sind für uns wichtige Werte in der Zusammenarbeit.

2. Orientierung geben

Es ist unser Auftrag, Orientierung zu geben. Dazu gehört fachlich, ethisch und sozialpolitisch klar Position zu beziehen und Ziele zu formulieren.
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch ihr Verhalten beispielgebend.

3. Transparenz wechselseitig gewährleisten

Gelingendes Miteinander beruht auf direkter, sachbezogener, aktueller Information und bewirkt Transparenz. Dabei gilt: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat stets sowohl ein Recht auf Information und Transparenz als auch die Pflicht, selbst zu informieren und Transparenz zu erzeugen.

4. Persönlich kommunizieren

Erfolgreiche Zusammenarbeit beruht auf kommunizieren, miteinander sprechen und einander zuhören. Das Gespräch, die Beratung und die Diskussion sind deshalb unerlässlich.
Schriftliche Kommunikation hat eine ergänzende Funktion, indem sie Ergebnisse verbindlich und Vereinbarungen überprüfbar macht.

5. Verantwortung aktiv wahrnehmen

Zukunft gestalten bedingt die Übernahme von Verantwortung und das Treffen von Entscheidungen. Unsere Führungskräfte setzen Prioritäten und sind auch in schwer überschaubaren Situationen handlungsbereit und entscheidungsfähig. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen ihrerseits Verantwortung für ihren Tätigkeitsbereich. Dazu haben sie den Rückhalt der Organisation.

6. Prozesse bewusst gestalten

Das bewusste Entwickeln, Verbessern und Gestalten von Prozessen gehört für uns zu den wichtigsten Führungsaufgaben. Qualität, Akzeptanz und Umsetzbarkeit von Ergebnissen sind abhängig vom Prozess, in dem sie entstehen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eingeladen, diese mitzugestalten.

7. Beteiligung und Mitverantwortung fördern

Wir sind bestrebt, die Kompetenzen, Kenntnisse und Erfahrungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unsere Entwicklungsprozesse miteinzubinden. Wir fördern Eigeninitiative und Selbstverantwortliches Handeln.

8. Den Wandel als Chance begreifen

Wir respektieren die Tradition, in der wir stehen. Zugleich wissen wir, dass die Diakonie de La Tour als diakonisches Unternehmen nur zukunftsfähig ist, wenn wir den Wandel als Chance begreifen und nutzen. Zum Gestalten von Zukunft gehört deshalb, Querdenker zu ermutigen, neue kreative Ideen zu fördern und Freiräume zu schaffen, denn sie sind der Anfang von Innovationen und Verbesserungen.

9. Rückmeldungen und Konflikte konstruktiv nutzen

Wir fördern eine Kultur der gegenseitigen Rückmeldung und der konstruktiven Kritik. Dazu gehört, dass Lob und Anerkennung zur Sprache gebracht werden. Dazu zählen aber auch die offene Ansprache von Problemen, Schwächen und Fehlern sowie der konstruktive Umgang mit Konflikten, denn sie ermöglichen Lernen und Entwicklung.

10. Offenheit und Vernetzung nach innen und außen

Wir blicken stets über den eigenen Bereich hinaus und generieren innerhalb und außerhalb der Diakonie de La Tour Wissen, Erkenntnisse und Erfahrungen. Die Kooperation bringt gegenseitige Unterstützung in der Umsetzung neuer Ideen und in der Bewältigung von Herausforderungen.

EDUCLIMATE – SCHWERPUNKTWOCHE - CAMPUS HARTBERG

Die EDUClimATE-Week - 10 Hartberger Schulen arbeiteten eine Woche lang im Unterricht, in Projekten, an Plakaten und mit Vorträgen im Zeichen des Klimaschutzes - hat in einer Abschlusskundgebung am Hartberger Hauptplatz mit über 2.000 TeilnehmerInnen ihren Abschluss gefunden.

Die folgenden Beiträge thematisieren dieses Projekt und zeigen, was unsere Schüler in dieser Zeit geleistet haben.

THEMA UMWELTBEWUSSTSEIN

Das gesamte Team der DAVINCI Schule hat sich vom 2. bis 6. März in allen Unterrichtsgegenständen dem Thema Umwelt gewidmet. In Nachfolge der „Fridays for Future“-Bewegung in Hartberg sollte mit der Educlimate-Woche ein weiterer Schwerpunkt für unsere Umwelt und den Erhalt der Lebensqualität auf unserem Planeten gesetzt werden. Im Vordergrund standen Schlagwörter wie Nachhaltigkeit sowie Umweltschutz. In allen Klassen wurden verschiedenste Projekte umgesetzt, die allesamt zum Ziel hatten, unser aller Umweltbewusstsein zu verstärken. Unsere Schüler und Schülerinnen glänzten mit Vorwissen, welches die Arbeit sehr spannend machte. Bei Diskussionen über die Meeresverschmutzung mit Plastik, über die Verantwortung jedes Einzelnen und bei absolut spannenden Fragen zur „Klimakrise“ vergingen die informativen Unterrichtsstunden wie im Flug.
Am 6. März fand in Hartberg eine Abschlusskundgebung der Bewegung statt. Stolz dürfen wir verkünden, dass wir den, von den Initiatoren ausgerufenen Plakatwettbewerb via Onlinevoting auf der Plattform Instagram für uns entscheiden konnten. Als kleines Dankeschön wurden die Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse Sekundaria auf ein Eis eingeladen. Ausklingen lassen durften sie den Schultag am neuen Kletterbaum des Ökoparks.

Auf den folgenden Seiten finden sich weitere Projekte aller Kollegen und Kolleginnen, die von unserem Lehrerteam mit den Schülern und Schülerinnen umgesetzt wurden. Wir hoffen auf die nachhaltige Wirkung unseres Leitgedankens - dass der Klimaschutz und die Erhaltung des Planeten Erde im Verantwortungsbereich jedes Einzelnen liegen.

KLIMAWOCHE - AKROSTICHON - SEKUNDARIA - DEUTSCH

Im Zuge unserer Umweltwoche haben wir auch im Deutschunterricht in allen Klassen verknüpfende Inhalte aufgearbeitet. In der ersten Klasse Sekundaria wurden Referate über vom Aussterben bedrohte Tierarten aufgearbeitet und gehalten, in der zweiten Klasse beschäftigten wir uns mit den Auswirkungen der Lebensweise jedes Einzelnen auf die Umwelt und gestalteten dazu ein Wandbild mit „Plus“- und „Minus“listen bezüglich des menschlichen Verhaltens. Die vierte Klasse gestaltete ein Akrostichon zum Wort Umweltschutz. Dabei werden alle Buchstaben des Wortes herangezogen, um assoziativ weitere Sätze zum Thema zu finden. Diese Aufgabe ist der ganzen Klasse gut gelungen!

KLIMAWOCHE - PRIMARIA

Eine unserer letzten Schulwochen stand ganz im Zeichen des Klimas.

Das Thema begleitete uns im Sinn eines Projektes in fast allen Unterrichtsfächern.

Für die Primaria I im Mittelpunkt stand wohl die Klärung des Begriffes „Klima“ grundsätzlich. Die Kinder erzählten von vielen Dingen, die Abgase produzieren. Wir lernten auch, dass die Pflanzen auf unserer Erde viele schädliche Stoffe aufnehmen, doch, dass momentan die Lage so ist, dass es mehr von den Schadstoffen gibt als Pflanzen, die diese aufnehmen können.

Wichtig war es uns auch, zu überlegen, was jeder von uns tun kann, damit es unserer Umwelt wieder besser geht. Es kamen viele gute Ideen von den Kindern. Nicht nur Müllreduktion oder Abgasverringerung waren dabei, auch eine gesunde, regionale Ernährung und die Idee von gesunder Kleidung wurden besprochen.

Das Thema „Klima“ geht uns alle an und ist sehr umfassend. Das eine oder andere Projekt dazu hätten wir wohl noch vorgehabt. Es ist aufgrund der derzeitigen schwierigen Situation nicht sofort möglich, aber wird uns weiterhin ein Anliegen bleiben. Es gibt noch so viele Ideen, die auf eine Verwirklichung warten …!

BIENENWACHSTÜCHER

Die Schülerinnen und Schüler stellten im Werkunterricht selbstgemachte Bienenwachstücher her.
Diese Tücher sind die ökologische, nachhaltige Plastikfolie!
Man kann mit ihnen Brote, Käse, Kekse und andere Snacks einwickeln und frisch halten.
Schüsseln mit Resten oder Salate kann man ebenfalls damit abdecken. Sie sind hygienisch und werden nach Benutzung einfach mit lauwarmem Wasser (ohne Spülmittel) abgewaschen. Sie duften gut nach Bienenwachs und schmiegen sich aufgrund der wächsernen Struktur fest an das Geschirr oder das Eingewickelte an.

DON'T TRASH OUR FUTURE - INSTAGRAM PLAKATWETTBEWERB GEWONNEN

Als ein Highlight der EDUClimate-Woche gilt definitiv der Plakatwettbewerb, an welchem die DAVINCI Schule teilgenommen hat. Die 3. Klasse Sekundaria hat letztlich unter dem Motto „Don't trash our future" kreative Ideen gesammelt.
Die 4. Klasse Sekundaria konnte freiwillig mitarbeiten, und so entstand unter Teamarbeit ein tolles Plakat mit einer wichtigen Nachricht.

Im Geografieunterricht haben die Schülerinnen und Schüler bereits vorab ein Portfolio unter dem Titel „Klimawandel und Klimaschutz" ausgearbeitet, bei dem sie ihr Wissen erweitern konnten. Im Zuge eines „Upcycling-Projekts" wurden außerdem Stiftehalter aus Materialien, welche im Müll gelandet wären, gebastelt. Unter Berücksichtigung eines umweltfreundlichen Verhaltens hat die Klasse ressourcenschonende Materialien verwendet. Als konkrete Forderung an alle Interessierten stellt die 3. Klasse Sekundaria:

„reduce – reuse – recycle"

Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihrem großartigen Plakat und ihrer aussagekräftigen Message den diesjährigen Plakatwettbewerb gewonnen!

Die siegreichen Plakate kommen in die neue Ausstellung des Hartberger Museums „Klima im Wandel". Unsere Künstlerinnen und Künstler wurden außerdem mit Freikarten und klimafitten Preisen belohnt. Der Gewinn wurde außerdem beim Eis-Essen gefeiert!

ICH SPIELE EINE
TRAGENDE ROLLE BEIM
KLIMASCHUTZ.

KLIMASCHUTZ

Klimaschutz ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Vermeidung unerwünschter Klimaänderungen.

Globale Erwärmung und Klimawandel – spätestens seit sich [illegible], sind diese beiden Worte in aller Munde. Die Prognosen für die Zukunft klingen nicht weniger bedrohlich: Wüsten breiten sich aus, Gletscher schmelzen und Landstriche werden überflutet. Mittlerweile hat sich die Gefahren des Klimawandels erkannt und beruft sich weltweit auf Klimaschutz. Und welchen die Bemühungen im Kampf gegen die globale Erwärmung?

Dass sich das Klima ändert, ist nichts Neues. Es gab schon sehr viele klimatische Veränderungen auf der Erde, denke nu an die Eiszeit. Doch die Veränderungen haben Millionen Jahr gedauert. Heute gehen Wissenschaftler von einem Klimawandel aus, wenn sich die durchschnittliche Temperat der Erde um nur wenige Grad erhöht. Das kann viele Folg für Menschen, Tiere und Pflanzen und die Lebensräume haben. Denn wir Menschen haben uns an das [illegible] Klima gewöhnt und die Leben darauf ausgerichtet.

CROSSLAUF 2019 - DAVINCI SCHULE ALS SIEGER

Am 16. Oktober nahmen 11 Schüler der Davinci Bildungseinrichtungen am Hartberger Crosslauf teil. Erstmals liefen auch drei Buben aus der Primaria mit. Trotz schlechter Witterungsbedingungen (es wechselten sich Nebel, Regen und Wind ab) und der daraus immer schlechter werdenden Streckenverhältnisse konnten die Schülerinnen und Schüler hervorragende Leistungen abliefern.
Für die größte Überraschung sorgte Elias Grahornig, Schüler der Primaria II. Er lief die Strecke von 1550 Meter in einer überragenden Zeit und gewann somit den Lauf der Primaria-Schüler.
Noch einmal herzliche Gratulation!
Am darauffolgenden Freitag wurden alle Sportlerinnen und Sportler des Laufteams der DAVINCI Bildungseinrichtungen geehrt und bekamen Urkunden und ein kleines Geschenk überreicht.

NAME FÜR EXOPLANETEN GESUCHT!

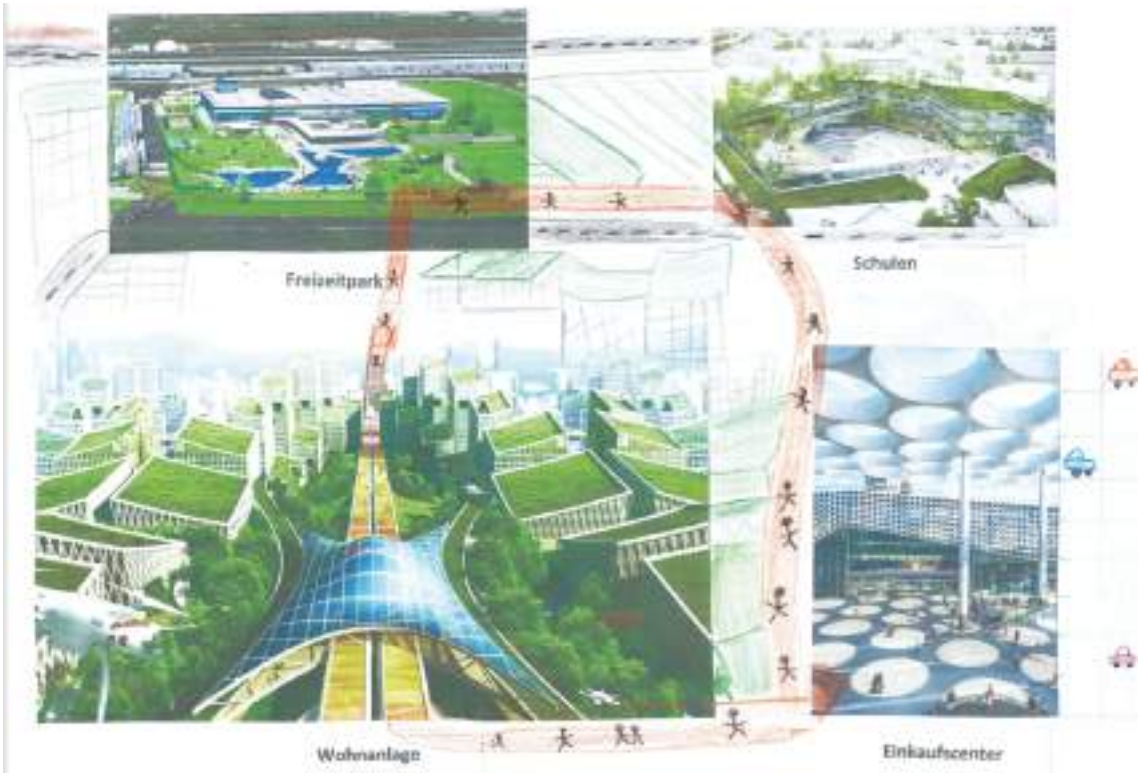
In diesem Jahr feiert die Internationale Astronomische Union (IAU) ihr hundertjähriges Bestehen. In diesem Rahmen darf Österreich einen Exoplaneten und seinen Stern benennen. Es gab ein Ausschreiben in dem man Namensvorschläge abgeben konnte. Alle Klassen der Sekundaria nahmen daran Teil und versuchten passende Namen zu finden.
Der erste Planet außerhalb unseres Sonnensystems wurde vor etwa 30 Jahren entdeckt. Mittlerweile kennt man schon über 4000 solcher Exoplaneten. Der Exoplanet für den Österreich einen Namen sucht befindet sich im Sternbild Herkules, ist eine Gaskugel, so wie Jupiter, nur etwa 1,4 mal so groß wie dieser und umkreist seinen Stern in 4,6 Tagen.
Was sind Exoplaneten und Sterne eigentlich, was ist eine Galaxie und gibt es auch andere Galaxien als die Milchstraße? Viele spannende Fragen, die sich im Laufe des Projektes stellten.
In diesem Zusammenhang besuchte die 4. Klasse der Sekundaria die Sternwarte am Ökopark Hartberg um herauszufinden wie unser Universum aufgebaut ist.

KLIMAWORKSHOP IM ÖKOPARK

Gemeinsam mit der Sekundaria I durfte die Primaria IV an einem Klimaworkshop im Ökopark teilnehmen. Der Workshop, der von Frau Serena Oldenbloom geleitet wurde, startete im Gewächshaus, in welchem die Kinder viel Interessantes über die Luft und deren CO2-Gehalt erfuhren. Anschließend ging es ins Labor, wo zahlreiche Versuche auf die Schülerinnen und Schüler warteten. Die Selbsttätigkeit stand im Vordergrund und so konnten alle Kinder nach Herzenslust forschen und experimentieren, was den Kindern sichtlich Freude bereitete.

STADT DER ZUKUNFT

Eine Stadt ist ein kompliziertes Gebilde – viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen leben hier zusammen, und für sie erfüllt die Stadt ganz unterschiedliche Funktionen (Wohngebiete, Landwirtschaft, Erholungsräume, Industriezonen…).
Die Schülerinnen und Schüler der Sekundaria haben sich mit der Raumplanung und Flächenwidmungen im Geografie-Unterricht auseinandergesetzt. Im Zuge des „distance-learning“ haben die Kinder ihren eigenen Stadtplan, unter der Berücksichtigung wie Städte grüner werden können, konstruiert. Dabei wurden Entwürfe und dazugehörige Legenden gestaltet und Fragen beantwortet. So konnten viele tolle Entwürfe und Ideen entstehen.

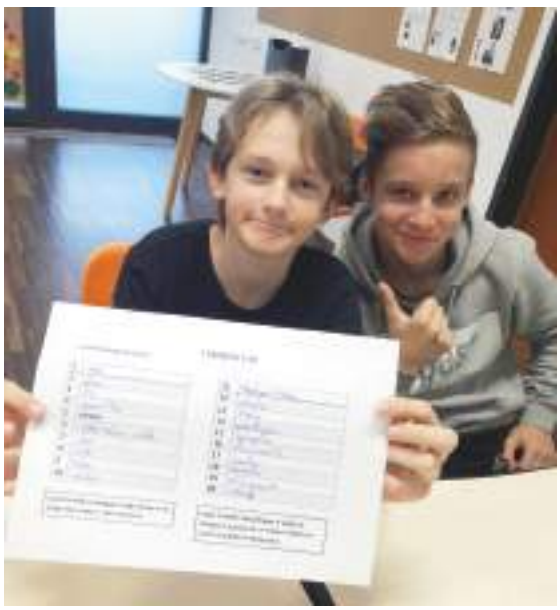


SPRACHENTAG

Anlässlich des Europäischen Tages der Sprachen am 26. September besuchten Schülerinnen der HLW die DAVINCI Schulen und vermittelten auf spielerische Art und Weise Grundkenntnisse in der italienischen Sprache.

Seit 2002 wird der Aktionstag „Europäischer Tag der Sprachen“ durchgeführt, um auf die Vorteile von Sprachkenntnissen hinzuweisen und um zur Wertschätzung aller Sprachen und Kulturen beizutragen.

Wie viele verschiedene Sprachen und Dialekte werden in Europa gesprochen?
a) 100
b) 200
c) 2000



BIONIK UND ÖKOLOGIE IN DER SEKUNDARIA

Die 5. und 6. Schulstufe verschaffte sich zu Beginn des Schuljahres einen groben Gesamtüberblick, um ein Verständnis für die Themen Ökologie und Bionik zu entwickeln. Dazu gehörte auch der Besuch der Bionikausstellung im Ökopark.

TECHNISCHER WERKUNTERRICHT IN DER PRIMARIA

Unser erstes „Projekt“ für dieses Semester: Gestalte aus Holzresten ein zum Herbst passendes Dekorationsstück. Am Anfang stand die Frage, was zum Thema Herbst passt. Viele Ideen kamen und die Kinder zeichneten dann rasch und mit viel Geschick Kürbisse, Schwammerl und Vogelscheuchen auf Weichholzplatten.
Die Plätze für die Arbeit wurden mit den Laubsägen hergerichtet. Laubsägetischchen wurden mit passenden Schraubzwingen an die Tischkante geschraubt. Dann ging es endlich los! Mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren Werkunterricht war es für alle ein Leichtes die Dekorationsteile auszuschneiden. Damit aber noch nicht genug! Natürlich wurden alle Kanten und Ecken geschliffen, zuerst mit grobem Sandpapier und Feilen, danach mit feinem Schleifpapier. So wurden die Werkstücke dann für den letzten Arbeitsgang vorbereitet: Das Bemalen und Lackieren, dies geschah mit Acrylfarben.
Im technischen Werkunterricht steht nicht das Werkstück an sich im Vordergrund, sondern zuerst die Ideen der Kinder und wie diese Ideen dann umgesetzt werden können. Raum für Kreativität soll so gegeben werden.
Ebenso wichtig ist der richtige Umgang mit den, teils doch scharfen, Werkzeugen. Alle Kinder bekommen zu Beginn jedes Semesters eine kurze Einführung in die Werkzeugkunde und die richtige Handhabung der Werkzeuge.

ZAUBERZAHL DER WOCHE

Die 4. Klasse der Primaria hat in den ersten Schulwochen den Zahlenraum 10 000 entdeckt. Insofern wurden viele neue Zahlen kennengelernt und die Kinder haben schon fleißig damit gerechnet. Aus diesem Grund wird wöchentlich eine Zauberzahl der Woche gelost.

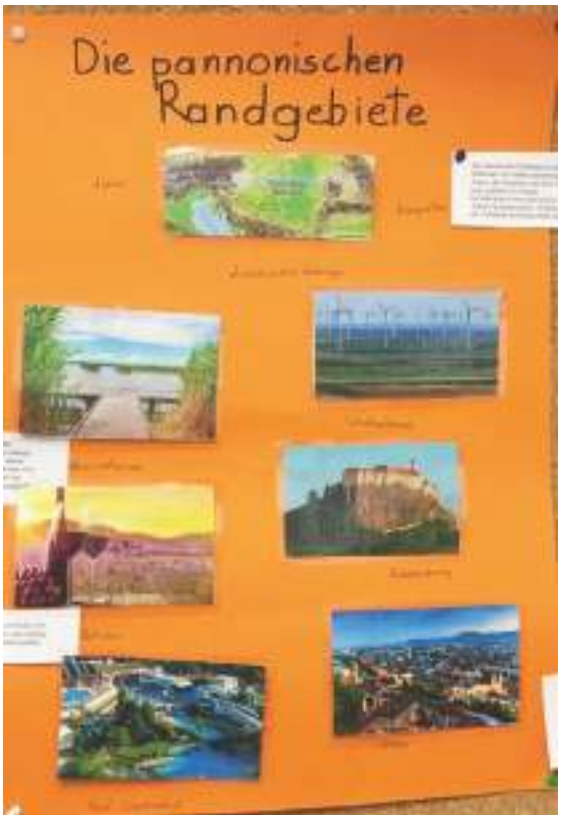
Jedes Kind sucht sich eine Zahl von 1-10 000 aus und füllt passend dazu einen Steckbrief für die eigene Zahl aus. Jede Woche wird ein neuer Steckbrief per Zufall gezogen und die Zauberzahl der Woche darf vom jeweiligen Kind vorgestellt werden.

NACHMITTAGSBETREUUNG

Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern der Primaria und Sekundaria die Möglichkeit, die Nachmittagsbetreuung zu besuchen.
An diesen Tagen wird gemeinsam Mittag gegessen, die Hausübungen werden erledigt und die restliche Zeit verbringen wir, je nach Wetter, vorzugsweise an der frischen Luft. Draußen können die Kinder sportlich aktiv werden und gemeinsam Zeit verbringen.

DIE LANDSCHAFTLICHE VIELFALT ÖSTERREICHS

Die 3. Klasse der Sekundaria erarbeitete sich die Vielfalt Österreichs. So klein die Fläche von Österreich erscheinen mag, so verfügt sie dennoch über eine sehr abwechslungsreiche Landschaft.
Diese unterschiedlichen Großlandschaften wurden von den Schülerinnen und Schülern wahlweise in Partner- oder Einzelarbeit präsentiert. Die wichtigsten Informationen wurden mit Hilfe von schönen selbstgestalteten Plakaten veranschaulicht. Anschließend an die Präsentation fand ein von den Kindern entwickeltes Spiel oder eine Gruppenarbeit (Quiz, 1-2- oder 3, …) zur Festigung der Inhalte statt. Die kreativen Köpfe dieser Klasse können auf ihre tollen Präsentationen stolz sein!



BEWEGUNG UND SPORT

Schulanfang bedeutet für viele Kinder nicht nur den Start in ein neues Schuljahr, sondern vielfach auch den Eintritt in eine neue Klasse oder in eine neue Schule.
Das bringt neue Bekanntschaften und Freundschaften mit sich, am Beginn manchmal aber auch gewisse Unsicherheiten und Sorgen.
Spiele, und hier vor allem Bewegungsspiele, sind eine gute Hilfe, um neue Schüler/innen zu integrieren und die Klassengemeinschaft zu fördern.

THERMENAUSFLUG MIT DEN SEKUNDARSTUFEN

Gemeinsam macht ein Aufenthalt in der Kindertherme noch viel mehr Spaß.

Zu den Highlights zählten:
Das Wellenbecken mit dem Acapulco Beach, der Lazy River, der Sternenpool, das Olympia Sportbecken und die beiden Rutschen „Blauer Blitz“ und „Blackhole Speedy“!
Hier gab es viel zu entdecken und unzählige Möglichkeiten, nach Herzenslust zu schwimmen, zu planschen, zu rutschen und das Element Wasser in vollen Zügen zu genießen.

GETRÄNKEVERKOSTUNG IN DER SEKUNDARIA

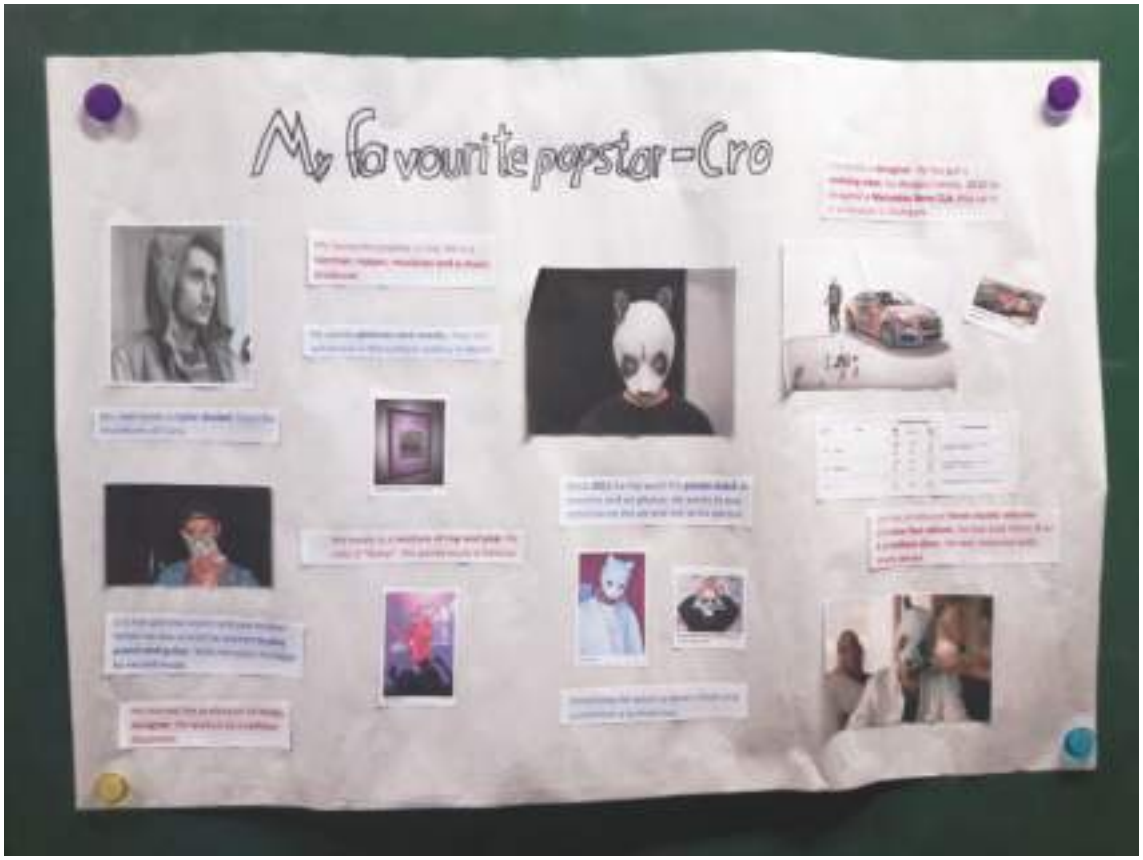
Im Rahmen des „Trink- und Jausenführerscheins” wurde in der ersten Klasse der Sekundaria eine Getränkeverkostung durchgeführt. Mit verbundenen Augen mussten die verschiedenen Getränke erraten werden. Anschließend beschäftigten sich die Kinder mit dem Zuckergehalt der verkosteten Getränke.
Ziel dieser Übung war es, „gesunde Getränke“ (Wasser, ungesüßter Tee, gespritzter Fruchtsaft) kennen zu lernen und diese schmackhaft zu machen.

SEKUNDARIA - BERUFSORIENTIERUNG

Im Fach Berufsorientierung soll den SchüleInnen geeignetes Werkzeug mitgegeben werden, mit dem sie lernen, sich selbst gut einzuschätzen. Die daraus resultierenden, persönlichen Stärken sollen weiterführend für die richtige Berufs- oder Ausbildungswahl eingesetzt werden. In dieser Hinsicht spielt nicht nur die Eigen- sondern auch die Fremdwahrnehmung eine wichtige Rolle. Um die Stärken unserer Schüler und Schülerinnen hervorzukehren, wurden Handumrisse gemalt, diese im Anschluss ausgeschnitten und jeweils mit einer selbst gewählten Stärke beschriftet. Im Anschluss wurden die Hände durch die Klasse gereicht und jeder Einzelne schrieb auf jede Hand ein positives Persönlichkeitsmerkmal, welches er mit dem jeweiligen Menschen verbindet. Herausgekommen sind bunte Hände, die aufzeigen, dass jeder Mensch einzigartig, vielfältig und besonders ist.

„MY FAVOURITE SINGER/BAND“

Die Schülerinnen und Schüler der 3.Klasse Sekundaria präsentierten ihre Lieblingssänger und Lieblingsbands im Englisch-Unterricht, mit wunderschönen Plakaten und gelungenen Referaten!
You rock!



KINDER HABEN RECHTE

Anlässlich des Tages der Kinderrechte am 20.11. beschäftigten wir uns in der Primaria II mit folgenden Fragen: Welche Rechte hatten Kinder früher? Warum brauchen Kinder Rechte? Wie wichtig sind Rechte?
Die Kinder erarbeiteten die Fragen gemeinsam durch Partnerschafts- und Leseübungen. Einerseits soll hierbei zu einem reflektierten Denken angeregt und das gemeinsame Erarbeiten von unterschiedlichen Themen gefördert werden. Abschließend gestalteten wir noch in einem gemeinschaftlichen Projekt Plakate zu den verschiedenen Kinderrechten.

DAS RECHTWINKELIGE KOORDINATENSYSTEM

Für viele Zwecke ist es notwendig ein Orientierungssystem in der Zeichenebene zur Verfügung zu haben, weshalb die 2. Klasse Sekundaria gerade übt sich im rechtwinkeligen Koordinatensystem zurechtzufinden. Die Position von Punkten in dieser Zeichenebene kann durch zwei Koordinaten angegeben werden. Anhand dieser Punkte können geometrische Figuren angegeben und mathematisch exakt beschrieben werden.
Für die Schülerinnen und Schüler war es spannend herauszufinden, welche Muster, Buchstaben oder Figuren durch die Verbindung einzelner Punkte entstehen können.

WIR PLANEN UNSERE EIGENE STADT!

Im GW-Unterricht beschäftigte sich die Sekundaria II mit dem Thema " Lebensraum Stadt". Zuerst bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Stadtviertel sowie die Funktionen einer Stadt. Anschließend planten die Kinder in Gruppen ihre eigenen Städte, die natürlich auch den Klassenkameraden präsentiert wurden. Bei dieser Übung waren die Schülerinnen und Schüler eifrig bei der Sache und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

SEKUNDARIA - DEUTSCH

In der 2. Klasse Sekundaria haben sich die SchülerInnen mit dem Thema „Kochrezepte“ auseinandergesetzt. Diverse Arten diese zu Schreiben wurden erlernt und direkt im Anschluss ausprobiert. Dabei wurden Bilder für einen Obstsalat als Vorlage benutzt, um Schritt für Schritt eine Anleitung zu Papier zu bringen.
Bastelanleitungen und Spieleanleitungen werden demnächst in Angriff genommen.

BESUCH DER BILDUNGSMESSE

Die Hartberger Bildungs - und Berufsmesse fand heuer am 4. Oktober zum 7. Mal in der Stadtwerke-Hartberg-Halle statt.

Diese Messe bot bei freiem Eintritt auf bis zu 2000 m² Ausstellerfläche Informationen über Bildung, Lehre und Karriere, sowie Schulbedarf, Sport und Freizeit.
Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse und 4. Klasse Sekundarstufe konnten sich über ihre Berufs-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren sowie Berufseinblicke sammeln.

ERSTE ZWERGENSCHULE IM NEUEN SCHULJAHR 2019/2020

Im Oktober startete die heurige Zwergenschule für das Schuljahr 2019/2020.
Kinder aus dem DAVINCI Kindergarten sowie aus Kindergärten aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld besuchen unsere Schule um gemeinsam mit den SchülerInnen der Primaria I „Schule zu erleben".

Die Schülerinnen und Schüler der Primaria I beschäftigten sich im Sachunterricht gerade mit den Teilen des Baumes sowie mit Laub- und Nadelbäumen.
Weiters stand das Aussehen der Bäume zu den verschiedenen Jahreszeiten im Mittelpunkt. Laubbäume färben im Herbst ihre Blätter. Gemeinsam mit den Zwergenkindern wurden nur die Herbstfarben der Blätter besprochen. Blätter wurden sorgfältig ausgeschnitten und bunt, in den besprochenen Herbstfarben, bemalt und an unseren Baum geklebt.
So haben wir nun auch einen bunten Herbstbaum in unserer Klasse, welcher von den Kindern der Primaria I und den Zwergenkindern gemeinsam gestaltet wurde.

EIN “WUZZELTISCH” FÜR DIE SEKUNDARIA

Um die freie Zeit vor Unterrichtsbeginn und während der 10-Minuten Pause besser nutzen zu können, wurde in der Sekundaria ein Tischfußballtisch aufgestellt. Schon in der ersten Woche erfreute sich der neue „Wuzzeltisch“ großer Beliebtheit und wurde von den Schülerinnen und Schülern mit viel Freude ausprobiert.
Damit uns dieser Tisch lange und in einem guten Zustand erhalten bleibt, wurden einige Regeln aufgestellt. Diese hängen gut sichtbar an der Wand neben dem Tischfußballtisch.

SEKUNDARIA - GESCHICHTE

Die 8. Klasse Sekundaria befasst sich im Geschichteunterricht im Moment mit dem Nationalsozialismus und in diesem Zuge mit der Shoa. Dieser Begriff bezeichnet die millionenfache Ermordung von Juden und Jüdinnen während des 2. Weltkrieges. Um uns an dieses emotionale als auch interessante Thema anzunähern, haben wir die politischen Stationen von 1933 bis 1945 anhand von Schlagwörtern in eine zeitlich korrekte Reihenfolge gebracht und mit Bildquellen versehen, die im Anschluss analysiert wurden. Außerdem wird im Deutschunterricht im Moment „Das Tagebuch der Anne Frank“ gelesen, welches auf einer sehr persönlichen Ebene an dieses Thema heranführt. Anne Frank wurde im Alter von 13 Jahren von Nationalsozialisten ermordet. Bis zu diesem Zeitpunkt hielt sie ihre Erlebnisse in einem Tagebuch fest, welches nach ihrem Ableben von Millionen Menschen gelesen wurde.

ADVENTFENSTERERÖFFNUNG AM 04.12.2019

Ein herzliches Dankeschön an alle Kindergarten- und Schulkinder für die wunderbare Gestaltung der Adventfensterer-öffnung. Ein besonderer Dank gilt Herrn Ferdinand Roth vom Modehaus Roth für die tolle Unterstützung und die lieben Geschenke für die Kinder.

WAS PASSIERT IN DER NACHMITTAGSBETREUUNG?

Besonders am Nachmittag ist es wichtig, Kindern Möglichkeiten zu geben, um sich einerseits zu entspannen, andererseits aber auch Alternativen zu bieten, in denen sie voll und ganz ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen nachgehen können. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, die Kinder in ihren unterschiedlichen Interessensgebieten zu fördern. Besonders gerne verbringen wir die Zeit im Freien. Natürlich darf auch das Basteln und kreative Gestalten nicht zu kurz kommen.

DIE VIER KERZEN AM ADVENTKRANZ

In der Adventzeit findet wöchentlich eine gemeinsame Adventandacht in der Sekundaria statt, diese wird von einigen Kindern für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler gestaltet.

Den Beginn der Adventzeit hat die 3. und 4. Klasse Sekundaria genützt, um gemeinsam über die Bedeutung der vier Kerzen am Adventkranz nachzudenken. Im Laufe der Weihnachtszeit erstrahlen diese einem warmen Licht.
Es wurde hierfür eine Geschichte über die vier Kerzen am Adventkranz vorgelesen. Im Anschluss haben die Schülerinnen und Schüler selbstgezeichnete Bilder über die Kerze der Hoffnung, des Friedens, der Liebe und des Glaubens präsentiert. Während der Gestaltung stellten sich die Kinder folgende Fragen:
„Was ist für mich Frieden? Was verbinde ich mit der Liebe? Woran kann ich glauben? Was lässt mich an meinem Glauben festhalten? Was bringt mir Hoffnung? Wie sieht Hoffnung aus?“.

DER NIKOLAUS WAR AUF BESUCH

Am 6. Dezember erhielten die Kinder einen besonderen Besuch!
Die Freude war schon groß, da uns bereits Tage zuvor das Thema „Heiliger Nikoaus“ beschäftigte.

BÜCHER, BÜCHER, BÜCHER ...

In den Herbstferien hatte die Primaria I den Auftrag, ein Buch zu lesen.
Nach den Herbstferien brachten alle Kinder ihr Buch mit. Jedes Kind präsentierte sein Buch auf sehr gute Art und Weise.
Wir erfuhren Interessantes zum Buchtitel, zum Autor und zum Buchinhalt. Außerdem zeigte uns jedes Kind einige Bilder aus dem Buch. Zudem gab es viele sehr gute Leseproben. Zum Abschluss betrachteten wir noch jeweils eine Zeichnung zum Buch, welche wirklich von jedem Kind exzellent gestaltet war!

Die Bücher verblieben zum weiteren Schmökern für alle noch eine Zeit lang in der Klasse.

Vielen herzlichen Dank für die wunderbare Aufbereitung der Bücher! Alle Schülerinnen und Schüler haben das sehr interessant gemacht!
Ein großes Dankeschön ergeht auch an die Eltern, die ihre Kinder in den Herbstferien einfühlsam begleitet und unterstützt haben!

WEIHNACHTLICHE STIMMUNG IN DER NACHMITTAGSBETREUUNG

Die Kinder in der Nachmittagsbetreuung warteten schon sehr gespannt auf die ersten Schneeballschlachten und Rodelausflüge, aber der Schnee ließ noch auf sich warten. Mit achtsamen Augen beobachteten die Kinder die Veränderungen der Natur und entdeckten in der winterlichen Jahreszeit die ersten kleinen Eiskristalle bzw. Eisfiguren.
Nach dem Mittagessen und dem Erledigen der Hausübungen wurde weihnachtliche Stimmung verbreitet. Es wurden gemeinsam leckere Kekse gebacken, schön verziert und verkostet.

WIR ERKUNDEN FORMEN, FARBEN UND MUSTER

Da unsere Zwergenkinder nun schon seit Oktober immer wieder die DAVINCI Schule besuchen, haben sie sich mittlerweile sehr gut in unserem Schulalltag eingefunden.

Bereits unsere Kleinsten sollen Einblicke in die Welt des Lernens erhalten. Ersichtlich ist dies auf den Bildern, wo wir uns gerade mit unterschiedlichen Formen, Farben und Mustern beschäftigen.

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Im Biologie-Unterricht der 1. Klasse der Sekundaria steht das Thema „Mensch“ im Mittelpunkt. Zuerst beschäftigten wir uns mit dem Skelett und führten in diesem Zusammenhang auch einige Übungen zum richtigen Sitzen und Heben durch. Anschließend schauten wir uns an, wie unsere Muskeln funktionieren. Dazu gab es dann auch das Geschicklichkeitsspiel „Der goldene Stein“, bei dem die Schülerinnen und Schüler aus einigen Metern Entfernung mit diversen Gegenständen möglichst nahe an den Stein herankommen sollten. Bei herrlichem Herbstwetter machte dieses Spiel großen Spaß!

DIE KLEINSTEN MIT VOLLEM ELAN AN DER DAVINCI-SCHULE

Unsere Zwergenkinder sind nun schon gut in unserem Schulalltag angekommen.
Gemeinsam mit den Kindern der Primaria 1 wird fleißig gemalt, geschrieben, gelesen und gebastelt. Erstmals dürfen sie auch gemeinsam mit der ersten Klasse ein wenig in die Welt der Zahlen und Buchstaben eintauchen :-)
Zusätzlich hat jedes Zwergenkind eine eigene Mappe gestaltet, in der ihre ersten Kunstwerke und alles rund um das Thema Schule gesammelt wird.

ADVENTFEIER DER PRIMARIA

Am 11.12. feierten wir mit der gesamten Primaria eine kleine Adventfeier. Dazu wurden gemeinsam Lieder wie „Wir sagen euch“ an oder „Leise rieselt der Schnee“ gesungen. Zusätzlich begleitete uns Valentina aus der 3. Klasse mit ihrer Gitarre und spielte das Stück Gloria. Abschließend wurden noch Gedichte und eine Weihnachtsgeschichte von den Kindern aus der 1. und 2. Klasse vorgetragen. Eine wirklich sehr schöne Einstimmung auf die besinnlichste Zeit im Jahr ...

SIGHTSEEING IN PARIS

Im Rahmen des GW-Unterrichts beschäftigte sich die Sekundaria II mit der europäischen Stadt Paris. Zuerst wurde ein Text über die Stadt der Liebe gelesen und anschließend ein Arbeitsblatt bearbeitet. Danach ging es in Kleingruppen auf eine „Rundreise“ durch diese vielfältige Stadt. Auf einem Stadtplan mussten die bekanntesten Sehenswürdigkeiten gefunden werden. Der „Reiseleiter“ las zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten einige wissenswerte Fakten vor.

AUS ALT MACH NEU!

„Recycling“ ist den meisten Menschen ein Begriff. Dabei werden alte Materialien so aufbereitet, dass sie wiederverwendet werden können. Beim Projekt „Upcycling – Aus Alt mach NEU“ der 3. Klasse Sekundarstufe wurde versucht, aus alten und nicht mehr nutzbaren Gegenständen etwas Neues herzustellen, dessen Wert größer ist als der des Ausgangsproduktes.

Die Schülerinnen und Schüler haben dafür Plastikflaschen, Milchtüten, Blechdosen, Geschenkpapierreste und vieles mehr vor der Mülltonne bewahrt. Passend zum Thema „Klima- und Klimaschutz“ und „Umweltbewusstes Verhalten“ wurden im Geografieunterricht aus den Materialien neue Stifteboxen für die Schreibtische in der Schule gebastelt.

WIR SIND DANN MAL ... IN DER THERME!

Im Rahmen des Turnunterrichts fuhr die Primaria II am 14.11.2019 gemeinsam mit der Sekundaria in die H_2O-Therme nach Sebersdorf. Nach einer kurzen Schwimmeinheit wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt, um dann die Therme zu erkunden und alles auszuprobieren. Eine große Anziehungskraft hatten natürlich die beiden Rutschen, aber auch das Outdoorbecken mit der kleinen Luftinsel oder das Strömungsbecken wurden ausgiebig in Augenschein genommen. Zum Erholen ging es dann in den Whirlpool oder für eine kleine Stärkung in den Thermen-Imbiss.

SEKUNDARIA - DEUTSCH

Im Unterrichtsfach Deutsch hatte die 6. Klasse die Möglichkeit, sich kreativ an ein erweitertes Sprachbewusstsein heranzutasten. Gemeinsam widmeten wir uns dem Thema, wie unterschiedlich man Sätze beginnen kann, um eine möglichst abwechslungsreiche Sprache bei der Produktion von Texten zu verwenden.
Herausgekommen ist dabei ein sehr buntes Satzanfangs-ABC, welches nun die Wand der Klasse schmückt und als Hilfe und Inspiration dienen soll.

SEKUNDARIA - HELFEN MACHT FREUDE

Anstatt des vorweihnachtlichen Wichtelns stand in der Sekundaria ein karitativer Zweck im Vordergrund. Eifrig sammelten die Schülerinnen und Schüler Kleidungsstücke, Bücher und Spiele, für die sie selbst keine Verwendung mehr hatten. Diese Gegenstände wurden in der letzten Schulwoche vor Weihnachten an den CARLA-Shop in Hartberg übergeben.
Mit dieser Aktion konnten unsere Kinder und Jugendlichen einerseits vielen Menschen helfen, die sich keine teuren Weihnachtsgeschenke leisten können. Andererseits wurde dadurch auch die Lebensdauer vieler Gegenstände erhöht, die sonst vielleicht im Müll gelandet wären.
Wir sind sehr stolz auf alle Schülerinnen und Schüler, die mit viel Herz und Eifer bei diesem Projekt dabei waren!

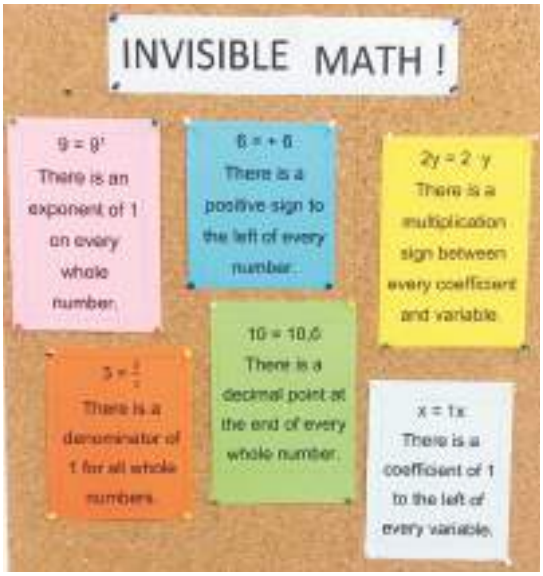
FASCHING IN DER DAVINCI-SCHULE

ABWECHSLUNG IST DAS HALBE LEBEN

Besonders in der Nachmittagsbetreuung ist es für uns wichtig, den Kindern unterschiedliche Alternativen im spielerischen und sportlichen Bereich anzubieten. Die Kinder haben die Möglichkeit sich sowohl in den Schulräumen (Tischtennis, Tischfußball, Gleichgewichtsübungen, usw.), als auch draußen zu beschäftigen. Dabei wird der Fokus auf das gemeinsame Spielen und das Erfahren gemeinsamer Erlebnisse gelegt. Es ist immer wieder schön, wenn so das Miteinander gestärkt wird und wir dadurch etwas mittlerweile sehr Wertvolles bewahren können und zwar unsere gemeinsame Zeit. ;-)

INVISIBLE MATH

Im Mathematikunterricht begegnen die Kinder immer wieder der „unsichtbaren Mathematik“. Dies kommt daher, dass gewisse mathematische Zeichen oder Zahlen nicht immer angeschrieben werden. Nichtsdestoweniger ist den Kindern deren Existenz und Gültigkeit bewusst, und so kann problemlos gearbeitet werden.
Vor allem der 3. Klasse und der 4. Klasse Sekundaria begegnet die unsichtbare Mathematik immer öfter. Nach und nach werden den Schülerinnen und Schülern scheinbar unsichtbare Rechenzeichen oder Zahlen bewusst, beispielsweise beim Rechnen mit Variablen oder beim Rechnen mit rationalen Zahlen.



BEWEGUNG UND SPORT – EISLAUFEN

Am 13.02.2020 fuhren die Schüler der Primaria II und der Sekundaria gemeinsam mit dem Bus nach Pinkafeld zum Eislaufen. Bei strahlendem Sonnenschein war es für Schüler und Lehrer ein gelungener Vormittag. Viele lachende Gesichter konnte man sehen und es wurde fast bis zur totalen Ermüdung gelaufen. Da kam die wohlverdiente Pause ganz recht! Doch die mitgebrachte Jause war noch nicht ganz gegessen, da wollten die ersten schon wieder auf die Eisfläche.
Je länger die Kinder am Eis waren, umso rasanter wurden die Fangspiele und umso länger wurden die Schlangen, die sich über das Eis schlängelten.
Für viele erklang das Signal zum Umziehen viel zu früh, doch bei der Heimfahrt war die Erschöpfung bei einigen Kindern gut zu erkennen. Doch alle freuen sich schon auf das nächste Mal!

SPOOKED! – BESUCH DES ENGLISCHEN THEATERS

Am Donnerstag den 06.02. besuchten die 3. und 4. Klasse der Sekundaria das Englische Theater in der Hartberghalle. Um 08.00 Uhr ging es zu Fuß zur Hartberghalle, wo um 09.00 das Stück „Spooked!“ von Sean Aita, frei nach Oscar Wildes „The Canterville Ghost“, aufgeführt wurde. Das Stück, bei dem es um einen Poltergeist geht, der die neuen Besitzer seines Anwesens vertreiben möchte, kam bei den Schülerinnen und Schülern gut an. Durch die zahlreichen lustigen Pointen verging die Zeit wie im Flug. Wir freuen uns schon auf das Englische Theater im nächsten Jahr!

SEKUNDARIA - UNSERE ZUKÜNFTIGEN „SCHI-STARS“

Das Wetter meinte es gut mit uns und reichlich Schnee gab es!

LESEN BEREITET FREUDE

Schon in den Herbstferien haben die Schülerinnen und Schüler der Primaria I mit großer Motivation ein Buch gelesen und es in weiterer Folge mit sehr viel Freude und Begeisterung präsentiert. Auch von vielen Eltern kamen zahlreiche positive Rückmeldungen zur Idee, ein Buch zu lesen.
Die viele Freude und Motivation zum Lesen wurden von den Schülerinnen und Schülern der Primaria I nun in den Weihnachtsferien weiter, auch in das neue Jahr, getragen. Erneut beschäftigten sich die Kinder, mit viel positiver Unterstützung ihrer Eltern mit einem Buch. Dieses Mal sollte das Buch gelesen und einzelne Sätze und Wörter genauer betrachtet und zudem aufgeschrieben werden. Bei der Buchpräsentation sprachen die Kinder in weiterer Folge über den Titel, den Autor/die Autorin und den Inhalt des Buches. Bilder aus dem Buch wurden gezeigt und eine Zeichnung zu einem Buchhelden/einer Buchheldin rundete die Präsentation dann ab.
Wir bauten eine eigene kleine Bücherecke, wo jedes Buch bei Gelegenheit im Unterricht und in der Pause zum Lesen und Ansehen achtsam ausgeborgt werden konnte. Unsere, u.a. sehr kunstvollen, Zeichnungen zu den Büchern wurden nicht nur bestaunt, sondern führten bei dem einen oder anderen Buch zur näheren Auseinandersetzung mit den Inhalten.
Ein herzliches Dankeschön allen, die uns bei unserem Lesevorhaben erneut so hilfreich unterstützt haben!!
Nachfolgend zeigen noch einige Fotos unsere Freude am Lesen!

ES WAR EINMAL ... EIN MÄRCHEN AUS UNSERER PRIMARIA

Mit „es war einmal …“ haben in den letzten Februar- und ersten Märzwochen einige unserer Unterrichtsstunden in der Primaria I angefangen.
Es ging um alle möglichen Märchen, um „Das tapfere Schneiderlein“ genauso wie um „Der goldene Schlüssel“ oder „Der süße Brei“ und viele mehr.
Die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse konnten einige interessante Märchen in ihren Lesebüchern finden wie z. B. „Der Hase und der Igel“ oder „Die Prinzessin auf der Erbse“. Die Motivation für das Vorlesen war groß und die Freude beim Zuhören noch größer. Mit Begeisterung brachten einige Kinder Märchenbücher von zu Hause mit und schon erweiterte sich unser Wissenshorizont bezüglich Märchen um ein Vielfaches.
Wir entdeckten gemeinsam, dass es auch viele, für die SchülerInnen unbekannte, Märchen gibt und so versuchten wir, in diese Märchen hineinzuschnuppern und sie kennenzulernen. Dazu zählten z. B. „Die Heinzelmännchen“, „Die goldene Kugel“ oder Märchen über Hexen und Zauberer.
Die mitgebrachten Märchenbücher wurden vorgestellt und immer wieder lasen wir diese vor oder schmökerten bei Gelegenheit darin. Danke allen SchülerInnen und deren Eltern für die privaten Märchenbücher!
Natürlich bemerkten wir mit der Zeit, dass viele Märchen von denselben Autoren stammten. Wir lernten die Gebrüder Grimm und Hans Christian Andersen als sehr häufige Schriftsteller von Märchen kennen.
Interessant war die Tatsache, dass es auch Märchen aus anderen Ländern gab. Wir entdeckten ein Märchen, das einem Märchen von uns sogar sehr ähnlich war und dennoch aus Afghanistan stammte. Bei uns nennt es sich „Der Wolf und die sieben Geißlein“, das afghanische Märchen trägt den Titel „Der Wolf und das jüngste Geißlein“. Wer näheres zu den Ähnlichkeiten dieser zwei Märchen erfahren möchte, kann bei Gelegenheit gerne bei den SchülerInnen der Primaria I nachfragen.
Wir haben aber nicht nur Märchen gelesen, sondern auch gezeichnet. Zudem gab es einige lustige Märchenhöraufgaben und Rätsel.
Wahrscheinlich hätten wir uns noch ein wenig länger mit den Märchen auseinandergesetzt, wenn uns äußere Umstände nicht zu anderem gezwungen hätten.
Insgesamt kann ich nur alle SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern anregen, sich immer wieder einmal mit Märchen aus einanderzusetzen. Sie beinhalten mehr Weisheiten, als man auf den ersten Blick vermuten möchte!

AKTION - „MÜLL SAMMELN“ - MIT DEN SEKUNDARSTUFEN

Immer mehr Tiere und Pflanzen werden durch die Handlungsweise des Menschen in ihrem Lebensraum bedroht.
Hingeworfener Müll verschandelt die Landschaft und gefährdet die Tier- und Pflanzenwelt!

Müll gibt es, seit es Menschen gibt.
Wo man auch hinschaut: Überall liegt Müll! Dosen, Verpackungen und Einwegflaschen werden oftmals achtlos ins nächste Gebüsch geworfen.
An Straßenrändern, auf Wiesen, im Wald oder im Gewässer sammelt sich so allerhand Unrat an.

Mit unserer Müllsammelaktion konnten wir helfen und entsorgten den Müll.
Gemeinsam packten wir es an!

Tipps zum Müllvermeiden in der Schule

Müll vermeiden – leicht gesagt, aber auch leicht getan? Auch in der Schule kann man ganz leicht Müll vermeiden! Hier einige Tipps:

- Du kannst für dein Pausenbrot eine Butterbrotdose verwenden, anstatt es in Plastik oder Alufolie einzupacken.
- Eine Aluflasche für deine Getränke hält nicht nur Kaltes länger kalt und Warmes länger warm, sie sind auch wiederverwendbar.
- Jeder Zettel kann auf beiden Seiten beschrieben werden und anstatt der normalen Hefte und Blöcke verwende doch lieber welche aus Recyclingpapier.
- Plastik lässt sich oft vermeiden: Ein Hefteinband aus Papier, ein Schnellhefter aus Karton, ein Holzlineal oder ein Spitzer aus Metall – all diese Dinge sind umweltfreundlich, weil sie auf Plastik verzichten.

KREATIVES GESTALTEN IN 3D NACH KANDINSKY

Im kreativen Bereich ist es uns ein großes Anliegen den Schülerinnen und Schülern unterschiedlichste Angebote und Möglichkeiten im künstlerischen Gestalten aufzuzeigen. Im Jänner beschäftigten wir uns speziell mit dem Künstler Kandinsky und versuchten uns in Gruppen mit Formen und Farben in 3D zu beschäftigen. Eine sehr lustige BE Stunde, die tolle und kreative Ergebnisse der Kinder hervorbrachte!

LET'S SPEAK ENGLISH!

Im heurigen Schuljahr freuen wir uns wieder sehr, dass unsere Native Speakerin Nicola Penniston-Bird an der DAVINCI Schule ihr sprachliches Können in den Unterricht miteinfließen lässt. Nicola vermittelt den Kindern auf eine spielerische Art und Weise die englische Sprache und versucht dabei mit ihnen in Austausch zu kommen. Ein weiterer wichtiger Punkt für uns ist das Sprechen in Alltagssituationen. Aus diesem Grund ist Nicola sowohl in den Kreativfächern, als auch beim Essen in der Nachmittagsbetreuung dabei. Hierbei ist es für uns wesentlich, dass die Kinder für die englische Sprache sensibilisiert werden, indem sie Begriffe für einfache Gebrauchsgegenstände, aber auch Umgangsformen kennenlernen und ein gemeinsamer Sprachaustausch stattfindet. Und natürlich kommt bei unserer Nicola der Spaß niemals zu kurz!

ERNTEDANK IN DER PRIMARIA

In diesem Schuljahr hatte die Primaria zwar nicht den Auftrag beim Erntedankgottesdienst einen Beitrag zu leisten, dennoch gedachten auch wir wieder diesem Fest.
Erntedank stand heuer ganz im Zeichen von „TEILEN“.
Ein reichlich gefüllter Erntedankkorb von Frau Bergmann (Mama von Ben Bergmann) ließ die Herzen der Primaria I höher schlagen. Sie konnten das Obst und Gemüse nicht nur benennen, sondern erfuhren auch, warum wir überhaupt ein Erntedankfest haben. Antworten wie „weil wir für alles, was gewachsen ist, danken“ oder „weil wir genug Obst und Gemüse zu essen haben“ wurden besprochen und ausgeführt. Die SchülerInnen erfuhren auch, dass nicht alle Menschen, so wie wir, genug zu essen haben. Die Idee zum Teilen kam dann von einzelnen SchülerInnen wie von selbst.
Gemeinsam teilten wir das Obst und Gemüse auf alle Kinder in der Klasse auf, so, dass am Ende alle zufrieden waren.

Die Primaria II näherte sich dem Thema Erntedank über eine „Früchtesonne“ an, die eifrig aus selbst mitgebrachten Früchten gelegt wurde.

Durch die drei Aspekte „Erntedank – ein Fest im Oktober“, „Erntedank – ein Fest des Dankes“, „Erntedank – ein Fest der Besinnung“ erfolgte eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Thema. Teilen als Möglichkeit, damit alle Menschen etwas haben wurde auch von den SchülerInnen der Primaria II als gute Lösung angesehen. Das Teilen des eigenen Obst- oder Gemüsestückes stellte dann so manches Kind auf die Probe. Zeichnungen von Früchtesonnen und Erntedankkörben rundeten das Thema „Erntedank“ ab.
An dieser Stelle sei nochmals ein HERZLICHES DANKESCHÖN an Frau Bergmann für den Obst- und Gemüsekorb ausgesprochen!

MONTAG IST WALDTAG IM DAVINCI KINDERGARTEN!

… und diesen Waldtag lassen wir uns nicht gern wegnehmen. Weder von Wind und Regen, noch von irgendwelchen Terminen. Die Gatschhose hängt schon griffbereit, die Gummistiefel stehen in Warteposition. Auf geht es in den nahegelegenen Wald!
Dort gibt es jedes Mal viel zu entdecken: das Stein- und Teegeschäft wird in Kürze eröffnet, wir suchen nach dem Käfer, der schreiben kann und wir wollen wissen, ob der Schmetterling mit einem eingerissenen Flügel noch fliegen kann. Außerdem weiß bei uns inzwischen ein jedes Kind, dass gegen gemeine Brennesselattacken Breitwegerich am besten hilft! Welch ein Segen, wenn es gleich darauf nicht mehr gar so weh tut!

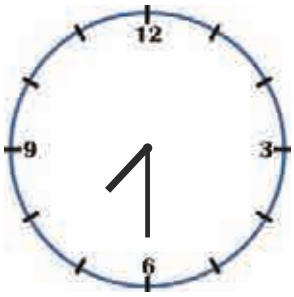
UNSERE KINDERKRIPPE

Seit 2017 freuen wir uns, eine Kinderkrippe bei uns im DAVINCI-Kindergarten eröffnet zu haben.
Unsere neugestalteten Räumlichkeiten bieten unseren Krippenkindern eine großzügige Möglichkeit und genügend Platz, um sich frei zu entwickeln und spielen zu können.
Neben Fingerspielen und Liedern, die bei uns gesungen und gespielt werden, orientieren wir uns an der Pädagogik nach Emmi Pikler. Die Grundpfeiler der Pikler-Pädagogik sind beziehungsvolle Pflege, freie Bewegungsentwicklung und das freie Spiel. Auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung und in einer seinem Entwicklungsalter entsprechend vorbereiteten Umgebung sammeln die Kinder eigenständige Erfahrungen und bauen daraus resultierende Erkenntnisse auf.

KÖNNEN WIR DAS SCHAFFEN? YO, WIR SCHAFFEN DAS! - KOOPERATIVES LERNEN IN DER PRIMARIA

Da für uns das respektvolle Miteinander im Zentrum steht, ist es uns ein großes Anliegen, auch die Teamfähigkeit und das Miteinander der Kinder zu stärken. Aus diesem Grund geben wir den Schülerinnen und Schülern des Öfteren knifflige Aufgaben und Herausforderungen, die mit logischem Denken und Bewegung verknüpft sind. Durch unterschiedliche Strategien und einer klaren Kommunikation lernen sie, aufeinander acht zu geben und Probleme gemeinsam zu lösen. Und man muss ehrlich sagen: Bereits unsere Kleinsten sind wahre Profis darin! :)

MORGENS, HALB ACHT IN DER PRIMARIA



Wie sieht eigentlich ein Montagmorgen in der Primaria aus?
Wann kommen die Kinder und wie verbringen sie die Zeit bis zum Unterricht? Hier ein kurzer Bericht zu den Fragen…

Die Türen unserer Schule sind meistens ab 07:00 Uhr morgens geöffnet, die meisten Schüler kommen aber zwischen 07:15 Uhr und 07:30. Nachdem sie ihre Jacken ausgezogen und die Straßenschuhe gegen die Hauspatschen ausgetauscht haben, gehen alle in ihre Klasse.
In der Klasse werden die Schultaschen neben der Klassentüre ordentlich abgestellt. Gab es am Vortag eine Hausübung, so wird diese in die entsprechende Aufgabenschütte gelegt und die Federschachtel zum eigenen Platz mitgenommen. Nun beginnen die Kiddy-Jobs! Alle zwei Wochen bekommen die Schüler kleine Aufgaben rund um das Zusammenleben- und Lernen in der Klasse. So gibt es beispielsweise die „Datumsschreiber“, die „Blumenkinder“, die „Bücherordner“, „Austeiler“ bzw. „Einsammler“ und so weiter. Einige dieser Tätigkeiten können nur am Morgen erledigt werden, andere auch während des Unterrichts.
Nachdem alles erledigt wurde, können sich die Kinder selbstbestimmt die Zeit vertreiben. Hier auf den Bildern spielen einige Jungs mit Kreiseln, andere lesen auf der Couch, springen allein oder zu dritt mit dem Seil oder besprechen das vergangene Wochenende!
Gegen 07:40 Uhr beginnen sich die Kinder auf den Unterricht vorzubereiten, gehen noch schnell auf die Toilette, genehmigen sich noch einen kleinen Schluck aus der Wasserflasche oder essen noch einen Bissen von ihrer Jause.
Und dann kann der Unterricht auch schon losgehen…!

UNSERE ZWERGENSCHULE IM ADVENT

Den Beginn der Adventzeit durften heuer auch unsere Zwergenkinder mit uns erleben.
Gemeinsam versammelten wir uns um den Adventkranz und den gemeinsam gestalteten Adventweg, wo wir jeden Tag einen Schritt in Richtung Weihnachten weitermachen wollten. Unser Begleiter dabei war ein Engerl, von dem wir auch Geschichten hörten.
Wir feierten mit Liedern, Lichtern, einer Adventschachtel und dem kleinen Plotsch. Einen Höhepunkt stellte dabei immer wieder das selbständige Anzünden der Kerzen mit einem Streichholz dar.
Schön war es auch, wenn wir unser gemeinsames Lied „Es is Advent“, das wir schon bei der Adventkranzweihe gesungen haben, in der Zwergenschule mit Begeisterung zum Ausdruck bringen konnten.

E-LEARNING IM ENGLISCHUNTERRICHT

Für das Erlernen einer Fremdsprache ist es wichtig, die neue Sprache zu hören und auch zu sprechen. Dies gestaltet sich in Zeiten des Unterrichts von zu Hause aus natürlich etwas schwierig. Um den Schülerinnen und Schülern trotzdem korrektes, gesprochenes Englisch zum Anhören und Mitreden zur Verfügung zu stellen, sind Teile der Englisch für Anfänger – Reihe ein Fixpunkt in jedem Wochenplan. Obwohl diese kurzen Videos schon etwas älter sind, eigenen sie sich trotzdem perfekt um das Hörverständnis zu schulen und auch um eine gute Aussprache zu trainieren.
Abgerundet werden diese Videosequenzen mit einem Arbeitsblatt, in dem es einerseits darum geht, das Gesehene zu verstehen und andererseits, um neue Wörter und Phrasen zu erarbeiten.

LANGLAUFEN IN ST. JAKOB IM WALDE

Am 10. März gab es noch eine tolle gesamtschulische sportliche Veranstaltung, von der auch die Primaria I kurz erzählen möchte.

Alle Kinder unserer Klasse Primaria II machten sich gemeinsam mit der Primaria 2 und einigen Lehrern am 10. 3. 2020 mit dem Bus auf dem Weg nach St. Jakob im Walde. Dort wollten wir gemeinsam, und für die meisten SchülerInnen zum ersten Mal, das Langlaufen ausprobieren.
Wir hatten sonniges Wetter und noch einigermaßen guten Schnee. Nachdem jedes Kind seine Langlaufausrüstung erhalten und angezogen hatte, ging es mit zwei Trainern und den Lehrern auf die Langlaufloipe. In zwei lehrreichen kürzeren Trainingseinheiten konnten alle SchülerInnen einen ersten Einblick in die Grundlagen dieser Sportart erhalten.
Es war toll zu erleben, wie es allen Kindern Spaß machte und es alle schafften, auch wirklich Langzulaufen!
Die Erfahrungen waren riesig und die Motivation für weitere Langlaufeinheiten groß!
Mal sehen, was der nächste Winter bringt!

FASCHINGSFEST IM KINDERGARTEN AUF DER RITTERBURG

Am Rosenmontag luden wir alle Ritter und Burgfräulein zum großen Feste! Die Kostüme und Requisiten für die Verkleidungen haben wir im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern hergestellt. Die Ritter und Burgfräulein nahmen an den Ritterfestspielen teil und erfüllten verschiedene Aufgaben. Es wurden Schlossmauern gebaut, die Pferde galoppierten um die Wette und ein Drache musste besiegt werden. Jedes Kind baute sich sein eigenes Katapult oder verzierte sich seinen Handspiegel. Schließlich durfte man sich beim kindergarteneigenen Hufschmied ein süßes Hufeisen zum Naschen abholen.

Wie es für ein Ritterfest gehört, gab es natürlich ein standesgemäßes Festmahl. Ein warmes Gemüsesüppchen und Ripperl mit Fladenbrot stillte jeden Hunger.
Den Abschluss unseres Festes bildete ein Kasperltheater.
Es handelte vom Koch, der in der Burgküche die besten Speisen zubereitete, aber keiner mochte etwas essen. Da wurde natürlich der Kasperl zu Hilfe gerufen. Seine Großmutti hatte ihm von einem Kraut erzählt, das alle Krankheiten heilt…
Was glaubt ihr? Hat der Kasperl das Wunderkraut gefunden und konnte er so dem Koch helfen?

SCHULPROJEKT DER SEKUNDARSTUFE ÜBER WALD UND KLIMA

Im Rahmen eines Waldausganges mit der Akademie Schauplatz Natur wurden relevante Fragen zum Wald beantwortet.
Ein wichtiger Mitstreiter in der Klimafrage ist der Wald mit seiner Ressource Holz und der Vielfalt an Pflanzen und Tieren.
Die Behandlung und Aufforstung des Waldes verlangt ein Fingerspitzengefühl. Das Wissen über den Wald, aber auch die Wahrnehmung von Natur und Ökologie wurden in diesem Ausgang gefördert.
Bäume wurden vermessen und der Boden mit seinem Wassergehalt, die krümelige Struktur und die oberste Humusschicht wurden mit einfachen Geräten untersucht.
Auch die Aktivität der Bodentiere wie dem Borkenkäfer, aber auch seine Feinde, der Ameisenbuntkäfer, wurden im Waldausgang vorgestellt.

SEKUNDARIA - DEUTSCH

Nach den Semesterferien sind wir in der zweiten Klasse mit einem neuen Thema durchgestartet. Wir widmen uns dem Ansatz des „Kreativen Schreibens“ und lassen uns von vielen verschiedenen Schreibanlässen inspirieren. Das erste Thema war eine sogenannte Schilderung. Die Schüler und Schülerinnen sollten an ihr Lieblingsfenster zu Hause denken. Danach bestand die Aufgabe darin, zu beschreiben, was sie bei offenem Fenster hören, riechen und fühlen können. Sinneseindrücke wurden schriftlich wiedergegeben. Im Anschluss wurden die Texte verbessert und Zeichnungen der Fenster angefertigt. Die Ergebnisse waren allesamt großartig zu lesen und anzusehen.

SEKUNDARIA – ELFCHEN

Das Wiedersehen in der ersten Schulwoche hat sehr viel Freude bereitet. Unter der Einhaltung der durchwegs strengen Hygienemaßnahmen haben wir Lehrer und Lehrerinnen uns mit den Schülern und Schülerinnen ausgetauscht und sie beim Ankommen unterstützt. Gemeinsam haben wir schnell einen Arbeitsrhythmus gefunden, bei dem auch der kreative Zugang nicht zu kurz kam. So sind in den ersten Deutschstunden der dritten Klasse Sekundaria tolle „Elfchen“ entstanden, die bereits Lust auf Sommer machen :)

„ENDLICH WIEDER SCHULE!“

Nach der langen Zeit des Homeschoolings findet endlich wieder Unterricht in unserer Schule statt.
Die Vorbereitungen auf den Schulbeginn liefen schon Tage davor auf Hochtouren, um den Schülerinnen und Schülern einen reibungslosen Neu-Start zu bieten.
Durch die Disziplin aller Schülerinnen und Schüler gab es keine Probleme und jeder hielt sich an die vorgegebenen Maßnahmen, um sich und seine Mitmenschen zu schützen.

Das Team der DAVINCI Schule freute sich sehr, die Schülerinnen und Schüler wieder willkommen zu heißen!

“OUR MINDS BLOOM INSIDE THIS ROOM!”

Unsere schlauen Köpfe sind endlich zurück in der Schule und sowohl die Lehrpersonen als auch die Kinder freuen sich darüber sehr! In den letzten Wochen haben uns die Eltern großartig darin unterstützt, den Kindern die Unterrichtsmaterialien zu vermitteln und dafür sagen wir DANKE! :) DANKE an unsere Schülerinnen und Schüler für ihre Selbstdisziplin und Gewissenhaftigkeit in dieser Zeit! DANKE an die Eltern für ihre Unterstützung!
Wir alle wissen „Teamwork makes the dream work“, und darin sind unsere DAVINCI-Kinder mit Abstand die Besten!
Trotz der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen haben die Schülerinnen und Schüler große Freude daran endlich wieder mit ihren Freundinnen und Freunden gemeinsam Aufgaben austüfteln zu können.

MINIPROJEKT - WIR GESTALTEN EINE MESSFLASCHE!

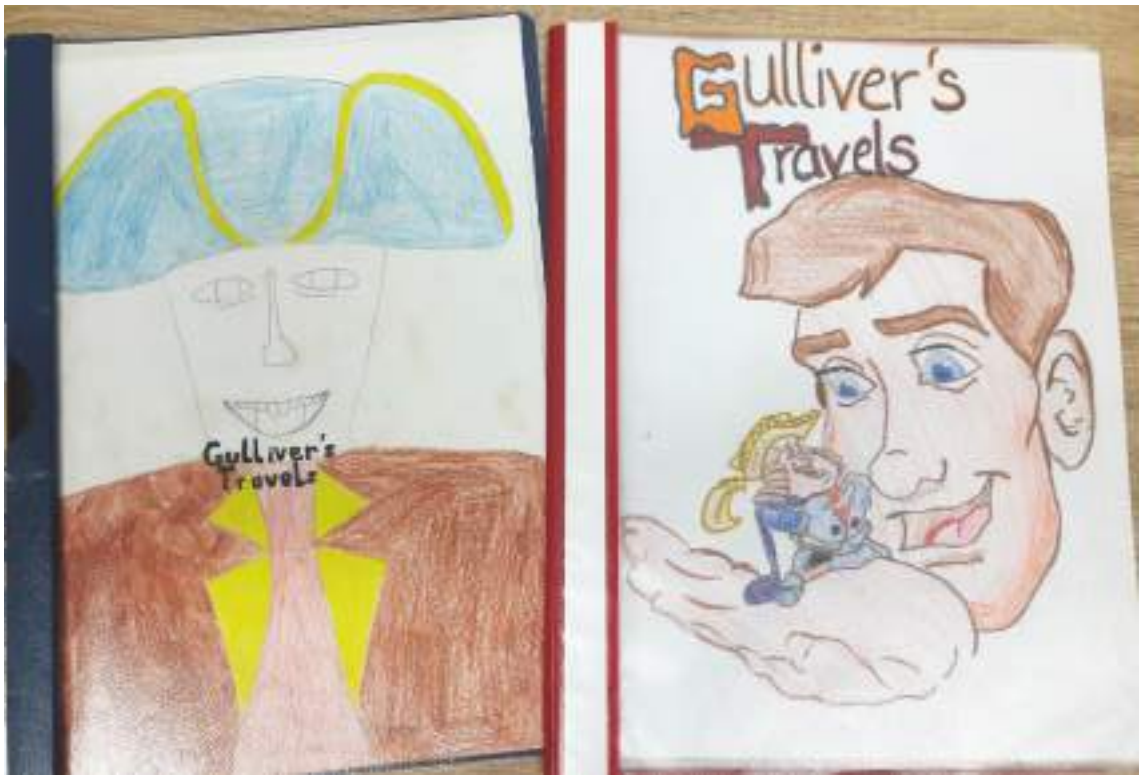
Die 4. Klasse Primaria hat soeben die Hohlmaße kennengelernt. Gerade beim Kochen oder auch im Alltag finden sich häufig Angaben wie 1 l Milch, 1/4 l Wasser, 1/8 l Öl oder Ähnliches. Damit die Kinder eine bessere Vorstellung von diesen Einheiten bekommen, haben sie ihre eigene Messflasche gestaltet. In diesem Miniprojekt haben unsere Forscherinnen und Forscher viel Genauigkeit bewiesen.

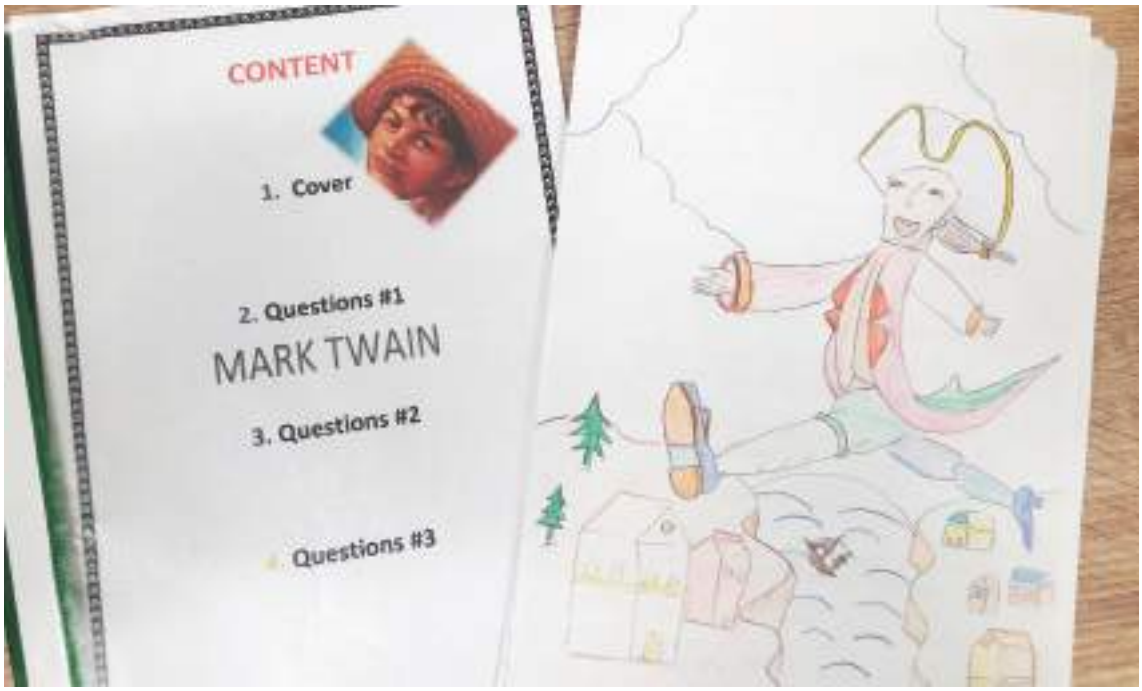
SELBSTERFAHRUNG – EUROMÜNZEN BLIND ERKENNEN

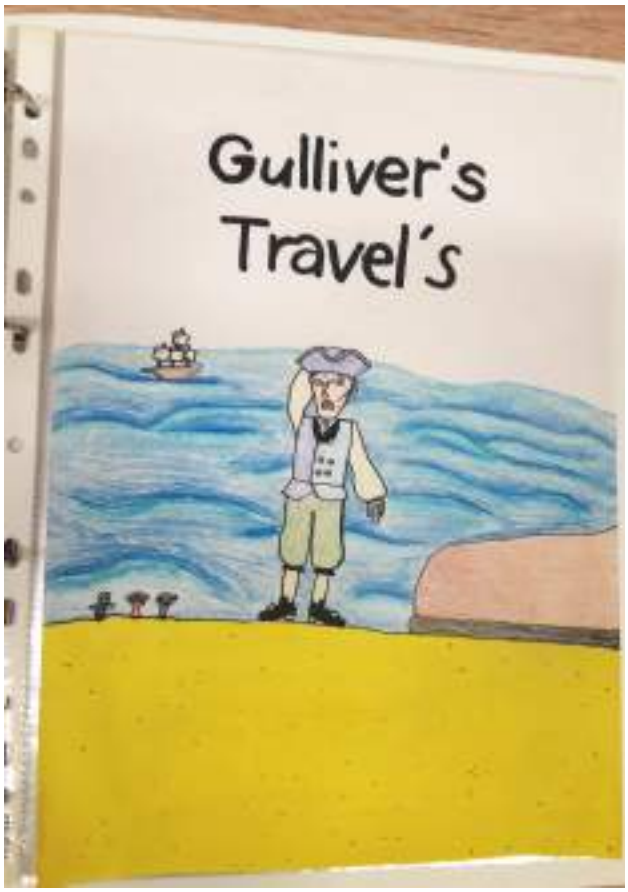
In der letzten Homeschooling-Woche haben sich die Schülerinnen und Schüler bereits an das Thema „Menschen wirtschaften“ herangetastet. Die gemeinsame Währungspolitik in Europa wurde am 1. Jänner 2002 durch den Euro ermöglicht. Die Kinder haben hierfür ein Selbsterfahrungs-Experiment zu Hause durchgeführt. Sie konnten ausprobieren, wie es blinde oder sehbehinderte Menschen schaffen, die Euromünzen voneinander zu unterscheiden. Jede Euromünze weist unterschiedliche spezifische Merkmale auf, sei es das Gewicht, die Randprägung, die Größe oder ähnliches. Das Beste dabei war, dass unsere Kinder auch in der Corona-Krise ihren Humor und den Spaß am Lernen nicht verloren haben – so wurde ein Mundschutz ruckzuck umfunktioniert.

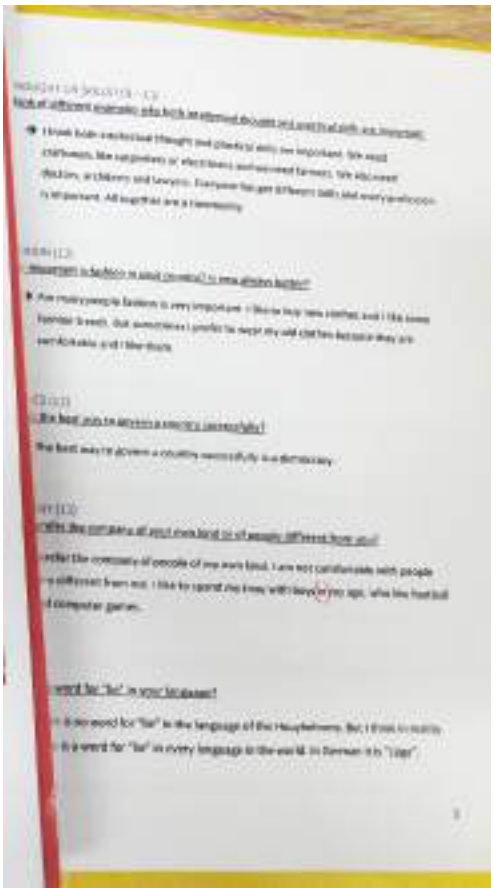
PORTFOLIO „GULLIVER‘S TRAVELS“

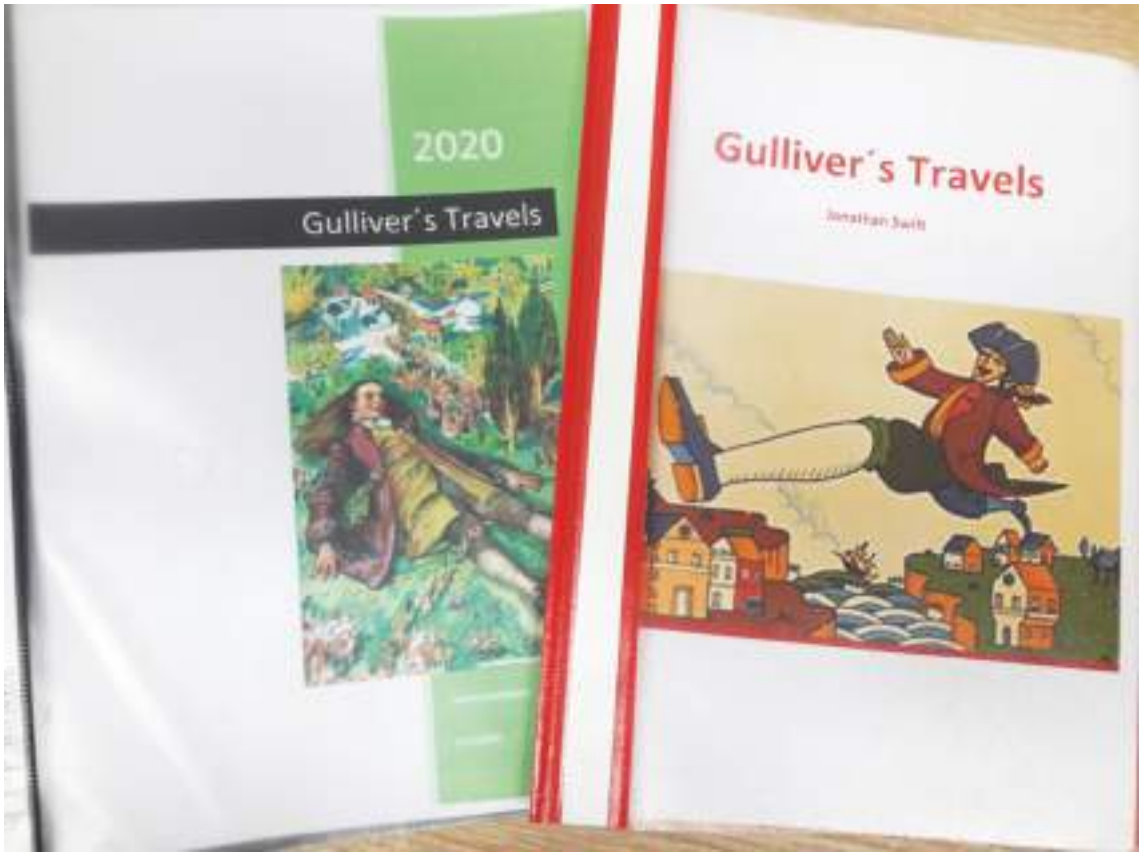
In der „distance-learning-Phase“ haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Stufe Sekundaria fleißig an ihren Portfolios zu „Gulliver‘s Travels“, ein Klassiker in der englischsprachigen Literatur, gearbeitet. Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Lesen zahlt sich aus, egal in welcher Sprache!






Gulliver's
Travel's




2020
Gulliver´s Travels
Gulliver´s Travels
Jonathan Swift

SO WIRD SOZIALE VERANTWORTUNG GELEBT

Ein herzliches „DANKESCHÖN“ an die Thermenapotheke Bad Waltersdorf, Stadtgemeinde Hartberg, Ringana und Diakonie de La Tour, die die DAVINCI – Schule bestens mit Mund-Nasen-Schutz-Masken und Desinfektionsmittel ausgestattet haben.

Somit waren wir bezüglich der Hygienevorschriften bestens vorbereitet und die Wiedersehensfreude im Mai war bei Schülern und Lehrern riesig.

EINBLICKE IN DEN BIONIKUNTERRICHT

DAVINCI Bildungsmanagement | Diakonie de La Tour | Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union | CAMPUS Hartberg | ÖKOLOG | ÖKOPARK Hartberg

Bildung - die nachhaltigste Investition für ihr Kind

Education - the best investment for your child

HOMESCHOOLING - BETREUUNG IN DER SCHULE

Während die meisten Schülerinnen und Schüler zu Hause fleißig lernten, nutzten einige Kinder das Betreuungsangebot in der Schule. Auch in den Schulräumen wurde fleißig gelesen, geschrieben und gebastelt. Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Mit ausreichend Abstand wurden Bildrätsel gelöst oder Weitwerfen gespielt.

HOMESCHOOLING

Das gesamte DAVINCI Team möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Eltern für Ihre Unterstützung und Mühen bedanken. Werfen Sie einen Blick auf die tollen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler. Wir sind auf jeden Einzelnen stolz!

DAVINCI Bildungsmanagement | Diakonie de La Tour | Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union | CAMPUS Hartberg | ÖKOLOG | ÖKOPARK Hartberg

Bildung - die nachhaltigste Investition für ihr Kind **Education - the best investment for your child**

IMPRESSIONEN - WIR SIND EINE GROßE FAMILIE

Bei uns geht die Sonne auf!

Ausflug zur Sternwarte

Malreihen lernen im Garten

1-2-3 Schwingen

Bewegungseinheit mit dem Alltagsmaterial Schuhschachtel

Das macht Spaß!

Das ist ja gemütlich!

Ausflug nach Graz

Die letzten paar Meter vor dem Ziel!

Crosslaufteilnehmerin und ihre Trainerin

Ein gemeinsames Kastanienfußbad tut gut!

Selbst gekocht schmeckt am besten!

Wer hat an der Uhr gedreht?

Kein Hindernis ist mir zu hoch!

Experimentarium im Homeoffice

Pause an der frischen Luft

Bastelwerkstatt im Homeoffice

Hoch hinaus!

Let‘s do upcycling!

Opernbesuch

Gemeinsame Adventkranzweihe

Schwimmtag in der Therme

Ich bin auch ein Nikolaus!

Kuscheliger Morgenkreis

Taxidienst

Unterricht mal ganz anders

Was ist Druck eigentlich?

Töne nach Höhe ordnen

Unser Stand bei der Bildungsmesse!

Unsere Ringelblumensalbe

Stolze Crosslaufteilnehmer

Der Nikolaus ist da!

Uns ist Klimaschutz wichtig!

In der Weihnachtsbäckerei

Wir räumen auf!

Werken mit der Laubsäge

In der Backstube werden Sonnenblumenweckerl gebacken

Ein Schneemann steht im Garten im weißem Rock

Profilangläufer

Selbst genagelt hält am besten

Unsere Laternen sind bald fertig!

König der Malreihen

Wir schneiden den Kürbis in kleine Stücke.

Teamarbeit

Spaß in der Nachmittagsbetreuung

Wir sind Artisten!

Sägewerk

Upcyclingkünstler

Superwoman und Superman!

Wir drucken!

Wir säen für unser Hochbeet an!

Fische beobachten

Laubsägen

Ein Maiskolben hat viele Körner

Läufer der Zukunft

Drei kleine Baumeister

Zu Gast die Klarinette

E-Learning im Homeoffice

Englisches Kunstatelier

Heute bin ich ... Gedichtewerkstatt über Gefühle

Leselandschaft im Homeoffice

Erdäpfeljause - selbst gepflanzt, selbst geerntet, selbst gekocht

Unsere Reisschütte wird erkundet!

Auch backen will gelernt sein!

Homeschooling-Versuche

NICOLA PENISTON-BIRD

Native speaker - DAVINCI school

Hello! My name is Nicola Frances Peniston-Bird and I am happy to be working as a native speaker at the DaVinci school.

The great thing about my job is that it gives me the opportunity to work with children of all ages, and accompany them from kindergarten, through primary school and finally secondary school! I love children, and it is fascinating to see them develop their personalities and skills during this time.

So what does my job entail?
I support the various teachers in class, and the children get to hear the main points repeated in English. I also go around the class and see where the students might need extra help, or simply to encourage them. I especially like creative classes, as I believe it is easiest to learn a language whilst carrying out an activity.

On the other hand I enjoy working with small groups of students. With the younger ones I love to read stories and play simple games, with the older ones it can be discussing a topic they are currently learning, or extra grammar practice.

The children also hear English spoken outside the classroom and often come for a chat.

I believe that learning should be fun and would like to share this English proverb with you:
You can take a horse to water, but you can‘t make it drink.
Meaning that you can send your children to school, but you can‘t make them learn.
However the proverb continues: But you can make it thirsty!
In German there is the great expression „Wissensdurst“, and this is what should be instilled.

Children are inquisitive by nature and I like to incorporate this into teaching. Giving the children the tools to help them find things out for themselves offers a more individual approach, as some chldren need more support than others. I also like to use the „information gap“ method, which is fantastic as it appeals to our curious nature.

What else is important? Being encouraging and not critical. I like to point out what

the child has done well and give support where there is „room for improvement“. The children should enjoy speaking with me without the fear of making mistakes.

Concrete example: Our topic was clothing. I brought in a bag of various items of clothing and took out a skirt.
„Do you know what this is?“ Of course the children knew the word in German, but they didn‘t know it in English. This creates an „information gap“, and the children want to know what the word is in English.

The next step is repetition. This sounds terribly boring, but a baby hears the same sounds again and again before it is able to identify individual words, and then understand their meanings. To stop it from becoming boring, one needs to use the same words in different contexts. This can be in the form of quizes, worksheets, games etc.

The final step is reproduction: Once you have understood the word and the meaning is clear, you need to be able to reproduce it yourself. Passive knowledge becomes active, which is a much larger step than most people realise.

COLOURS

Can you guess our current topic?
Yes, it is colours! The children loved playing with the coloured scarves and saying what colours they were. Then they could choose a colouring picture, where they had fun combining numbers with colours.

STUDENTS AS CO-TEACHER

Once a week, a student from the Sekundaria is allowed to actively participate in our English lesson in the Primaria.
They get the chance to see what it is like from a teacher‘s point of view, practice their English skills and the little ones love the extra attention they get!

Our topic for November is „clothes“ and here you can see the children playing dominoes. They had to link the picture to the correct word. No easy feat for those just starting to read! However they were allowed to help each other :-)

ART PROJECT

This was an interesting art project that all of the Sekundaria participated in.
The objective was to paint a winter scene with a bird feeder and birds using water colours. We discussed what colour scheme was best suited to winter and the children were free to design their own bird feeder. Everybody agreed that the hardest thing to paint were the birds!
It was fascinating to see how different all pictures turned out, despite the topic being the same.

HALLOWEEN

This time the children got creative making a cool Halloween-themed picture in our arts lesson.
First we painted the background using red, yellow and orange tones – some also added a hint of purple – and then we cut bats out of black paper.

THE STORY OF MONSTER GREEN

The children loved the story of Monster Green who exchanges places with George, his nextdoor neighbour.
Of course the monster likes slime baths and horrible food, whereas George prefers clean water and fish and chips.

At the end of the story, the children drew their favourite scene from the book.
This time Helen, from the Sekundaria, joined in to encourage the children to talk in English.

CREATIVITY IS SO MUCH MORE...

Creativity is so much more than just a fun and relaxing subject at school.
Both halves of the brain are stimulated: On the one hand you have to listen and follow instructions; on the other hand you can use your creativity as to how you implement them.
By adding a further factor - in our case Eng- lish - it really shows how much our brains are capable of processing!

UNSERE WAHREN SCHÄTZE – UNSERE KINDER, DIE DEM LEBEN MIT MUT BEGEGNEN

Wir freuen uns über jeden Erfolg unserer Kinder und Jugendlichen, zeigen Interesse für ihre Welt, vermitteln Ihnen, dass jeder Mensch Respekt verdient und damit respektvolles und achtsames Umgehen mit Anderen und stärken ihr psychisches Immunsystem und damit die Resilienz.

Wir wollen im Leben dieser Kinder und Jugendlichen mit allen Sinnen, Herz und Verstand anwesend sein und ihnen in den Begegnungen mit ihnen ein lebensbejahendes und sinnerfülltes Gerüst für ihr weiteres Leben mitgeben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ein ehemaliger Absolvent unserer Bildungseinrichtungen sagen würde:

„Ich bin gerne in die DAVINCI-Bildungseinrichtungen gegangen, weil ich verständnisvolle, geduldige, humorvolle Lehrpersonen hatte, weil ich mich in der Klasse unterstützt und akzeptiert gefühlt habe, weil es eine anregende Lernatmosphäre mit Freiräumen und Mitbestimmungsrecht gegeben hat und weil ich nie Angst vor schlechten Noten bzw. einer diesbezüglichen Abwertung haben musste."

Rosa

Lorenz

Rafael

Henry

Yara

Yarin

Susanna

Selina

Zoe

Jakob

Amy

Alexander

Diana

Angelina

Emma

David

Natalie

Estella

Julia

Elias

Fabian

Klemens

Martin

Arman

Daniela

Lorenz

Gabriel

Michael

Florian

Yarin

Clara

Gregor

Kai

Ben

Florian

Lucia

Felix

Kilian

Daniel

Elias

Marleen

Niklas

Maina

Paula

Leo

Helene

Leopold

Nelina

Lilly

Paul

Lucia

Kajetan

Luisa

Johanna

Raphael

Noel

Maximilian

Nina

Kilian

Vally

Mara

Nora

Jasmin

Max

Iv

Luisa

Neo

Lea

Julian

Nicolas

Jakob

Alexander

Elizabeth

Maja

Tim

Paul

Michael

Johanna

Vitos

Raphael

Sarah

Leo

Sophia

Lorenz

Xaver

Mailin

Tanja

Sophie

DAVINCI Bildungsmanagement
Diakonie de La Tour
Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union
CAMPUS Hartberg
ÖKOLOG
ÖKOPARK Hartberg

Bildung - die nachhaltigste Investition für ihr Kind

Education - the best investment for your child

Silvio

Juri

Leonie

Stella

Michael

Alexander

Sophie

Valentin

Madeleine

Maximilian

Sophia

Moritz

Nikolas

Bela

Selina

Theresa

Ethan

Valentina

Sam

Matthias

Emil

Jan

Fabio

Juri

Adrian

Amaris

Elenora

Wir, das gesamte DAVINCI-Team, wünschen vor allem unseren Kindern und Jugendlichen, die sich in einer Phase des Übertritts befinden – sei es vom Kindergarten in die Primaria , von der Primaria in die Sekundaria oder von der Sekundaria in eine weiterführende Schule bzw. in das Berufsleben - dass sie mit Optimismus und Resilienz ihre zukünftige Aufgaben bravourös meistern.

Alles Gute in eurem weiteren Leben.

Das DAVINCI Team

ABSOLVENTEN DER VERGANGENEN JAHRE ERZÄHLEN

Absolventen der DAVINCI Bildungseinrichtungen erhalten folgendes Rüstzeug:

- Strukturiertes Denken und Handeln
- Zielsetzung und Zielerreichung aus eigener Kraft
- Steigerung der Leistung durch erhöhtes Selbstbewusstsein – Selbstvertrauen entsteht durch Leistung
- Gestärkte Resilienz
- Förderung der persönlichen Stärken/ Herausragend wird man nur in etwas, das man liebt.

„Was nützt Talent, wenn einem die Fähigkeit fehlt, konsequent an sich zu arbeiten, diszipliniert und fokussiert zu sein, sich nicht entmutigen zu lassen und Leidenschaft zu entwickeln.“

Blicken Sie auf den folgenden Seiten auf einige Impressionen der Absolventen der DAVINCI-Bildungseinrichtung:

FABIAN FAIST / LEHRE ZIMMERMANN

Mein Name ist Fabian Faist, ich bin am 07.04.1998 geboren und besuchte sieben Jahre lang die DAVINCI-Schule in Hartberg. Danach begann ich mit der Ausbildung zum Zimmermann und absolvierte die Berufsschule in jedem der drei Jahre mit Auszeichnung. Nun stehe ich kurz vor dem Ende meiner Lehre und auch der Lehrabschlussprüfung. Das Eigenverantwortliche Arbeiten, dass in der DAVINCI - Schule sehr im Vordergrund stand, hat mir meine Lehrzeit sehr erleichtert und ich konnte schon während der Ausbildung einige Projekte selbst umsetzen und im Beruf Fuß fassen.
In diesem Jahr habe ich außerdem noch die Prüfungen für den Führerschein in den Klassen A, B, C, F, E und den Staplerschein bestanden.
Da mir der Beruf als Zimmermann sehr viel Freude bereitet möchte ich mich auch weiterbilden und strebe in den nächsten Jahren auch die Ausbildung zum Zimmermeister an.

JANA GLATZ / ORTWEINSCHULE GRAZ – INNENARCHITEKTUR

Bereits in den Sommerferien freute ich mich sehr auf meinen neuen Lebensabschnitt. Ich war stolz, eine von wenigen zu sein, die einen Platz an dieser Schule bekommen haben.
Es ist für mich eine Herausforderung, die ich gerne annehme, zu dem Prozentanteil in der Klasse zu gehören, die es schaffen werden. Es war für mich sehr gut, in der DAVINCI - Schule bereits viele Doppelstunden sowie intensiven Mathematikunterricht gehabt zu haben, weil wir in der ersten Oberstufe schon 40 Schulstunden pro Woche haben. Dadurch fällt es mir leichter, den Tag durchzuhalten.

Auf jeden Fall fühle ich mich genau am richtigen Platz in dieser Schule.
Auch im Internat geht es mir sehr gut, weil ich dort viele Kontakte habe und meine Freiheit leben kann, sowie die Verantwortung für mich selbst trage.

JONATHAN FRANC / BORG HARTBERG

Ich heiße Jonathan und habe die DAVINCI-Schule am Ökopark besucht, was mir große Freude bereitet hat.
Es hat mir immer Spaß gemacht und ich bin wirklich gerne in die Schule gegangen, auch wenn ich das erst im Nachhinein bemerkt habe.
Zurzeit besuche ich die Oberstufe im Gymnasium Hartberg und mir geht es dort auch gut, da ich optimal vorbereitet wurde.
Vor allem die kleinen Klassengrößen vermisse ich zurzeit, weil die Atmosphäre in einer großen Klasse doch ganz anders ist.
Den Umstieg in das Gymnasium habe ich auf jeden Fall gut überstanden. Der Unterricht bereitet mir Freude und ich lerne gut mit. Den Grundstein dafür hat mir die Sekundaria DAVINCI gelegt. Dafür bin ich sehr dankbar.

MAXIMILIAN KÖNIG / HTL PINKAFELD

Der Wechsel in die HTL war für mich naheliegend, da ich großes Interesse an einer technischen Ausbildung habe.
Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase bzw. Umstellung auf den doch etwas anderen Schulbetrieb, habe ich mich sehr gut eingelebt und auch den Unterrichtsstoff zügig erlernt.
Meine Leistungen sind gut, allerdings ist viel zu tun, das heißt wer nicht fleißig sein will, hat ein schweres Leben.
Zurzeit bin ich in der zweiten Klasse, habe 36 Unterrichtsstunden und auch lange Nachmittage Unterricht.
Den Rest der Woche und durchaus auch die Wochenenden brauche ich zum Lernen.
Die DAVINCI - Schule hat mir für meine momentane Ausbildung eine solide Basis geschaffen.
Das erlernte Wissen hat mir eine Integration in der neuen Schule sehr leicht gemacht.
Der erlernte Unterrichtsstoff war eine gute und vor allem ausreichende Grundlage für mein Weiterkommen.
Aus heutiger Sicht werde ich 2023 die Matura machen und die DAVINCI - Schule hat dafür einen großen Beitrag geleistet.

PAUL MÜLLER / LEHRE KOCH

Einzigartig an der DAVINCI - Schule ist, dass ergänzend zur Wissensvermittlung nach Lehrplan eine Persönlichkeitsbildung einhergeht, die mich mit starken, stabilen Wurzeln ausgestattet hat, um meine weiteren Wege bestmöglich beschreiten zu können.
Nach der DAVINCI - Schule habe ich mich für die HTL/ Bautechnik in Pinkafeld entschieden.
Aufgrund meiner guten Ausgangsbasis ist mir der Übertritt auch bestens geglückt, aber meine wirklichen Leidenschaften sind das Kochen, Genießen, Fischen, Schwimmen und die Natur.
Bei einem Kochworkshop im Steirerhof in Bad Waltersdorf www.steirerhof.at wurde mir vom Chefkoch persönlich eine Stelle als Kochlehrling angeboten, da er meine Kochleidenschaft scheinbar spürte. Danach ratterte es in meinem Kopf und ich machte mir die Entscheidung keinesfalls einfach, da ich auch Freude in der HTL hatte, aber meinem Herzen folgend habe ich mich für die Kochlehre entschieden und werde diese nach Schulabschluss mit Freude starten.
Hiermit möchte ich mich nochmals herzlichst beim Team der DAVINCI - Schule bedanken, die mich bestens ein Stück meines Lebens begleitet haben.
Es wäre mir eine Freude, das Team der DAVINCI - Schule in einigen Jahren kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

JEANNINE PAAR / LEHRE HOTEL – UND GASTGEWERBEASSISTENTIN

In meiner 3-jährigen Lehrzeit lerne ich alles über das professionelle Empfangen von Gästen inklusive Check-in und Check-out, wie man zu Informationen zu kulturellen und Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen kommt – und diese perfekt organisiert. In meiner Ausbildung arbeite ich eng mit Etage, Service und Küche zusammen. Kreativität wird für die Erstellung von Speise- und Getränkekarten und für Werbemaßnahmen geschult. Auch Bürotätigkeiten und Küchenorganisation gehören zum abwechslungsreichen Job als Hotel- und Gastgewerbeassistent/in. Die Basis für meinen beruflichen Werdegang wurde mir in der DAVINCI - Schule gelegt, dafür bin ich unendlich dankbar!

ELTERNVERTRETER ÜBER UNS ...

KATJA SCHMIDINGER

Elternvertreterin Kinderkrippe/Kindergarten

Vor 6 Jahren begaben wir Eltern uns auf die Suche nach einem Kindergarten. Nach einigen Schnuppertagen und vielen individuellen Begegnungsmöglichkeiten meldeten wir unser erstes Kind mit viel Begeisterung für den DaVinci Kindergarten an.
Mittlerweile hat mit diesem Kindergartenjahr unser drittes Kind seinen Platz im Kindergarten gefunden und die Freude mit der wir dieses Haus betreten, ist noch wie am ersten Tag - mit dem Unterschied, dass Vertrauen dazu gekommen ist. Besonders schätzen wir, dass immer individuelle Absprachen möglich sind und jeder Familie stets mit Respekt und Wertschätzung in ihrer Individualität begegnet wird. Auch turbulente Situationen, wie Leitungswechsel während des laufenden Jahres und neue Herausforderungen, wie die Corona Krise, bewältigt das Team mit viel Mut und Kreativität. Besonders die kontaktlose und überraschende Osternestersuche am Karfreitag hat viel Freude auf Seiten der Kinder und Eltern erzeugt.
Vielen Dank für Alles an jeden einzelnen des Kindergarten Teams!

Herzlichst,
Katja Schmidinger

PETRA HAUBENWALLER

Elternvertreterin Primaria

Covid-19 oder „Wie wir entschleunigt wurden!“

Im Dezember hatte ich die Befürchtungen meines Mannes, dass das Virus auch Österreich erreichen könnte noch als absurd abgetan. Mitnichten.
Spätestens am 16. März d.J. wurde meine Familie und ich eines Besseren belehrt und wir begannen, wie der Rest Österreichs uns zu Hause „einzurichten“. Ehrlich gesagt, war mir die Auszeit anfangs, und ja, mea culpa, nicht ganz unrecht. Ich merkte wie ausgelaugt ich war und habe die ersten 14 Tage meinen Wecker erst 2 h nach der üblichen Weckzeit klingeln lassen. Den Kindern hat das „Ausschlafen“ unglaublich gut getan und ich merkte, dass uns im „normalen“ Alltag einfach Zeit fehlt. Zeit, die ich meine, die meinen Kindern und uns gut getan hat. Zeit, die wir im Garten verbringen konnten. (Nachdem bei uns alles beerdigt wird, was das Zeitliche segnet, mag es vielleicht den einen oder anderen irritieren, dass sich einige Grabkreuze ausmachen lassen. Ich darf dahingehend beruhigen: Bei den Verschiedenen handelt es sich vorwiegend um Bachforellen, Blindschleichen, eine Ente, ein paar Spatzen und als jüngster Trauerfall: eine 1 m lange kinderhandgelenkdicke Äskulapnatter, die in allen Ehren bestattet wurde.) Aber, wir kümmern uns auch um neues Leben:

Ende März zogen bei uns - von Julian und seinem Vater aufgebauten, todschicken Stall - 4 prächtige Hühner ein: Sophia, Johanna, Flitzi (vormals Elena, aber weil unglaublich flott ...) & Franziska. Dass sie die Schönsten von allen Hühnern dieser Welt sind, muss hier nicht gesondert erwähnt werden sondern versteht sich wohl von selbst. Zeitgleich begann unsere Ente „Cilli“ zu brüten. Am 1. Mai (ich schwöre!) schlüpften die heiß ersehnten, bis dato allerdings noch immer namenlosen Kücken. Drei übrigens. Und, am 2. Mai entdeckte Julian ein Ei, aus welchem ein winziger Schnabel herausschaute. Kurzerhand wurde hier Geburtshilfe geleistet, das Entlein ins Warme gebracht, weil die Rabenmutter es nicht annahm, und somit vor dem sicheren Tod gerettet. Herzipinki hört nunmehr auf den Namen „Donald Duck“, wohnt bei uns nächtens im Badezimmer und tagsüber stundenweise im Hochbeet, wo es sich gütlich an sämtlichen zart blühenden Vorgemüse tut und lässt sich von mindestens einer Begleitperson zum hauseigenen Sand-Badestrand begleiten, wo es unter der strengen Bewachung den Bach nach Leckerbissen absucht.

Vielleicht mögen diese Zeilen irritieren, weil es sich nach La-La-Land anhört, aber mir war es wichtig, die Zeit zu nutzen, den Kindern keine Angst oder Panik spüren zu lassen und zu vermitteln, dass auch die „Maßnahmen“ ein Ende haben werden und Vieles wieder Alltag werden wird. Vermisst haben die Kinder ihre Freunde, die Schule und den Kiga – in der übrigen Zeit waren sie sorgenlose Kinder. Mehr wollte ich nicht.

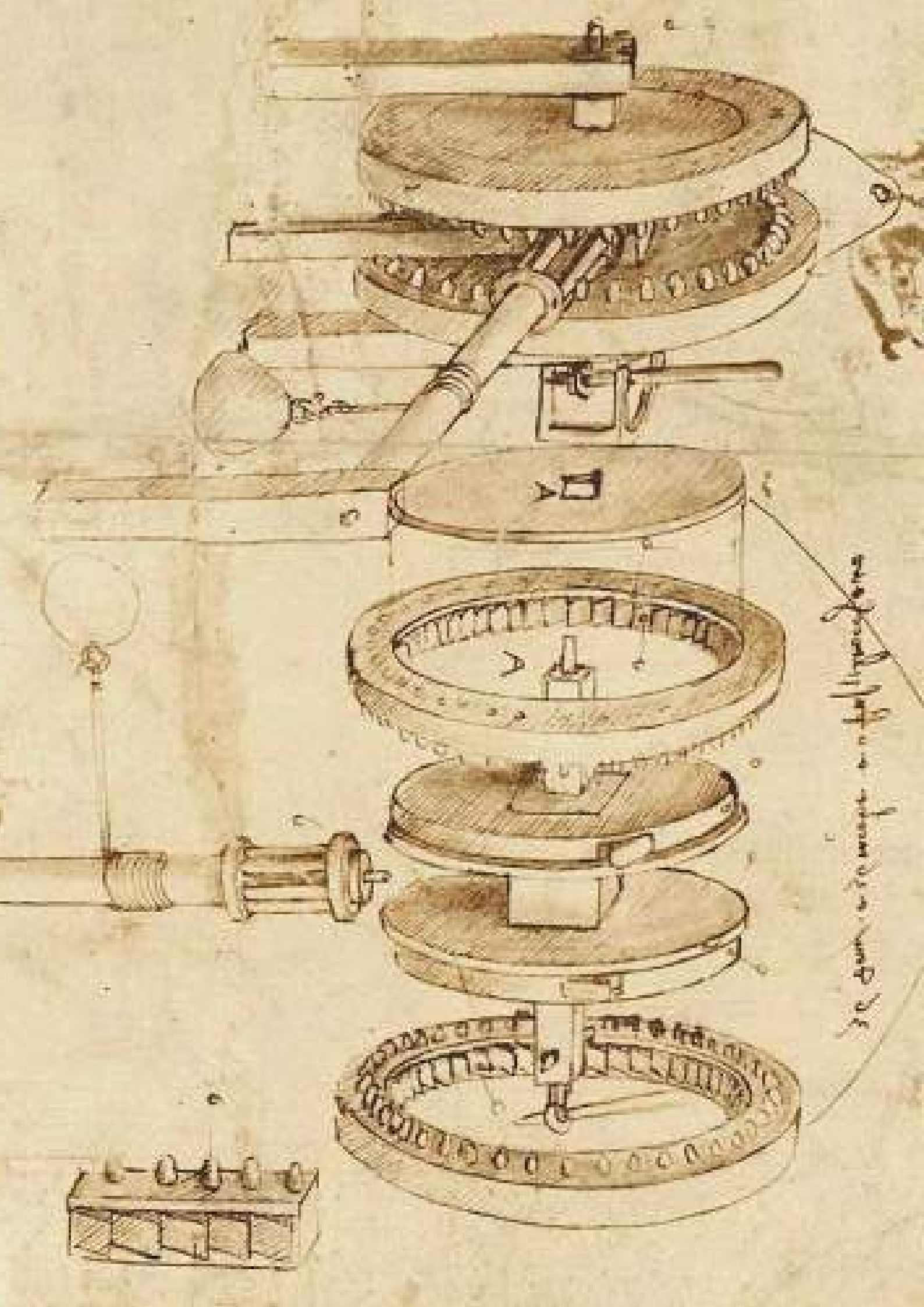
Ihre, Petra Haubenwaller

SANDRA PUTZ

Elternvertreterin Sekundaria

Bald geht ein weiteres Schuljahr zu Ende. In diesem Semester war jedoch alles anders, denn durch den Corona Virus fand der Unterricht nun zu Hause statt. Für uns Eltern war das eine große Herausforderung, einerseits die Berufstätigkeit und andererseits die Betreuung unserer Kinder. Es war nicht immer einfach alles unter einen Hut zu bringen. Nach einigen Bedenken pendelte sich bei uns in der Sekundaria durch google drive alles ein. Die Kinder konnten sich den Wochenplan anschauen und diesen selbstständig aber auch eigenverantwortlich erledigen. Damit wir unsere Kids nicht zu sehr überforderten, waren natürlich auch wir Eltern wieder sehr gefragt und standen ihnen bei einigen Aufgaben zur Seite. Falls es jedoch Schwierigkeiten gab, die Aufgaben zu erfüllen, konnten jederzeit die LehrerInnen kontaktiert werden, die immer ein offenes Ohr für diverse Probleme hatten. Somit wurde dank der guten Zusammenarbeit Schüler – Eltern - Lehrer auch diese Hürde mit Bravour gemeistert. Ich hoffe, dass wir im September alle gesund und wie gewohnt in das neue Schuljahr starten können und wünsche euch allen einen erholsamen Sommer.

Beste Grüße,
Sandra Putz



DAVINCI-TEAM – WE LOVE WHAT WE DO AND WE DO WHAT WE LOVE

Wir sind für eine gute Ausbildung unserer jungen Generation da.

VERBUNDENHEIT

Voraussetzung für effektives Lernen und eine kindgerechte Entwicklung ist, dass sich Kinder und Jugendliche im eigenen Leben und Lernumfeld zugehörig und verbunden fühlen.
So überträgt sich das Klima eines gut abgestimmten Teams an Pädagogen natürlich auf unsere Kinder und fördert den Lernerfolg.

GLEICHWÜRDIGKEIT

Wir übernehmen die Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen in dem Ausmaß, dass sie sich aufgehoben, sicher, geborgen und gleichwürdig behandelt fühlen.

SELBSTWIRKSAMKEIT

Nachhaltigkeit in den Lernprozessen ist nur dann gegeben, wenn die Kinder und Jugendlichen durch eigenes und gemeinsames Gestalten im eigenen Tun und Erfahrungen wirkliche Herausforderungen meistern.

LERNEN MIT FREUDE

Primär ist das Gehirn ein Filterorgan und erst sekundär ein Speicherorgan.
Um effektive Lernprozesse zu gewährleisten, versuchen wir mit allen Möglichkeiten, dass der vermittelte Stoff für die Lernenden bedeutsam und vor allem mit Freude erfüllt ist.

Als Verantwortliche der DAVINCI-Bildungseinrichtungen möchten wir uns heute bei all unseren Mitarbeitern für die gute Arbeit in dieser schwierigen Situation, ihren großen Arbeitseinsatz und die außerordentliche Leistungsbereitschaft bzgl. der neuen Gegebenheiten bedanken.

In diesem Sinne:

„Wir brauchen unsere Kinder nicht erziehen, sie machen uns sowieso alles nach“

- KARL VALENTIN

DAVINCI - BILDUNGSEINRICHTUNGEN BEDEUTEN FÜR UNS...

JULIA BISCHOF

... die Möglichkeit mit Wohlfühlcharakter zu Lernen und zu Lehren. Die Begegnung auf Augenhöhe mit den Schülern und Schülerinnen unterstreicht diese Zusammenarbeit, die durch ein „Aufeinander schauen“ geprägt ist.

KERSTIN BRUCKNER

... ein familiärer Ort, an dem mir jeder Arbeitstag Freude bereitet.

BIRGIT EHRENHÖFER

... einen respektvollen Umgang miteinander und mit der Natur, sowie die Möglichkeit, junge Menschen ein Stück auf ihrem Weg zu einer gestärkten Persönlichkeit begleiten zu dürfen.

JOACHIM ENGEL

... etwas im Kleinen entstehen lassen, das im Großen Bestand hat. Und viele Begegnungen die mein Leben immer wieder positiv verändern.

THOMAS FANK

... ein respektvolles, freundschaftlich familiäres Miteinander aller Beteiligten. Ein Umfeld, das gemeinsames Gestalten, freies Denken und Neugier fördert.

EVA-MARIA FUCHS

... individuelle Förderung mit Rücksichtnahme auf persönliche Bedürfnisse.

MARIANNE GANDE

... jungen Menschen das notwendige Vertrauen in ihre Fähigkeiten mitzugeben, um sich auch zukünftig an Herausforderungen zu wagen, Neues zu lernen und ihre gesteckten Ziele zu erreichen.

PETRA GREMSL-KNEIßL

... ein Platz für Begegnung, Struktur und Freiraum.

KARL GROß

... mit Kindern in der Phase des Heranwachsens individuell zu lernen und sie so ein Stück auf ihrem beginnenden Lebensweg begleiten zu können.

ELKE GRUBER

... ein Ort, an dem ich den Jüngsten unseres Kindergartens Liebe, Geborgenheit und Zuneigung schenken darf.

KERSTIN GRUBER

... einen Ort des Wohlfühlens mitgestalten zu können, wo die Individualität samt ihren Stärken und Schwächen der Kinder und auch der Erwachsenen respektiert und gefördert wird.

PETRA GRUBER

... dass ein Lebens- und Erfahrungsraum geboten wird indem junge Menschen ihre natürliche Lernfreude erhalten.
Hier finde ich optimale Rahmenbedingungen zur Verwirklichung einer zeitgemäßen Pädagogik, deren Schwerpunkt auf nachhaltigem und entwicklungsgerechtem Lernen beruht.

MAGDALENA HAGEN

... ein Ort der Gemeinschaft, wo Kinder, Eltern, LehrerInnen und PädagogInnen ein rücksichtsvolles Miteinander gestalten und erleben.

RENATE HÖFLER

... täglich mit Freude in einem wunderbaren Umfeld arbeiten zu dürfen. Besonders angenehm empfinde ich die familiäre Atmosphäre, in der ich die Kinder, aber auch deren Eltern ein Stück ihres Weges begleiten darf.

CHRISTINE KELLNER

... dass ich mich hier mit allen meinen Talenten einbringen kann.

BIRGIT KERSCHENBAUER

... die Liebe zur Natur und besonders zum Wald. Im DAVINCI - Kindergarten kann ich den Kindern viel von dem, was ich über Pflanzen und Tiere weiß, weitergeben und die Kinder dafür begeistern.

KATHARINA KRUG

... ein Ort, an dem sich Kinder entfalten können und das Wohlbefinden im Zentrum steht. Sowohl ein breites Fachwissen als auch das Vertrauen in sich selbst werden gefördert.

NICOLA PENISTON

... joyful learning and teaching. Developing skills and personality. Space for individual needs.
Freudvolles Lernen und Lehren. Entwicklung von Fähigkeiten und Persönlichkeit. Raum für individuelle Bedürfnisse.

JULIA PFEIFER

... ein einheitliches Konzept von der Kinderkrippe bis zur Sekundarstufe, in dem die angeborene Begeisterung und die natürliche Motivation der Kinder über alle Altersgrenzen hinweg erhalten und gefördert werden.

DAVINCI Bildungsgemeinnützige | Diakonie de La Tour | Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union | CAMPUS Hartberg | ÖKOLOG | ÖKOPARK Hartberg

Bildung - die nachhaltigste Investition für ihr Kind **Education - the best investment for your child**

ELISABETH PREM

... lernen mit Freude.

CHRISTA ROIS

... liebevolles Dasein, unterstützender Umgang, respektvolles Miteinander, entwicklungsförderndes Lernen, neugieriges Tun, motivierender Unterricht, vernetztes Miteinander, Kreativität und Inspiration.

ANDREA SCHMIDT

... eine familiäre Schule mit Wohlfühlcharakter für alle Beteiligten: Schüler, Eltern und Lehrer.
Wir begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung, und jede/r darf so sein und leben wie er/sie ist!

Weitere tragende Säulen unserer Davinci Bildungseinrichtungen:

- Friedrich Borecky (Musiklehrer Musikschule Hartberg)
- Samy Böhner (Tanzschule DANCE)
- Andrea Gölles (Sprachheillehrerin)
- Hans- Peter Killingseder (Waldpädagoge)
- Thomas Lattinger (Bionikexperte)
- Luciano Muster (Beatboxer)
- Siegfried Posch (Schachlehrer)
- Barbara Schildböck (Evangelische Pfarrerin)
- Karin Schocher (Beratungslehrerin)
- Patrick Thurner (Schularzt)
- Lukas Wagner (Seelsorge)

DAME MIT DEM HERMELIN.LEONARDO DAVINCI

DAVINCI Bildungseinrichtungen | Diakonie de La Tour | CAMPUS Hartberg | ÖKOLOG | oekopark.at

Bildung - die nachhaltigste Investition für ihr Kind

Education - the best investment for your child